



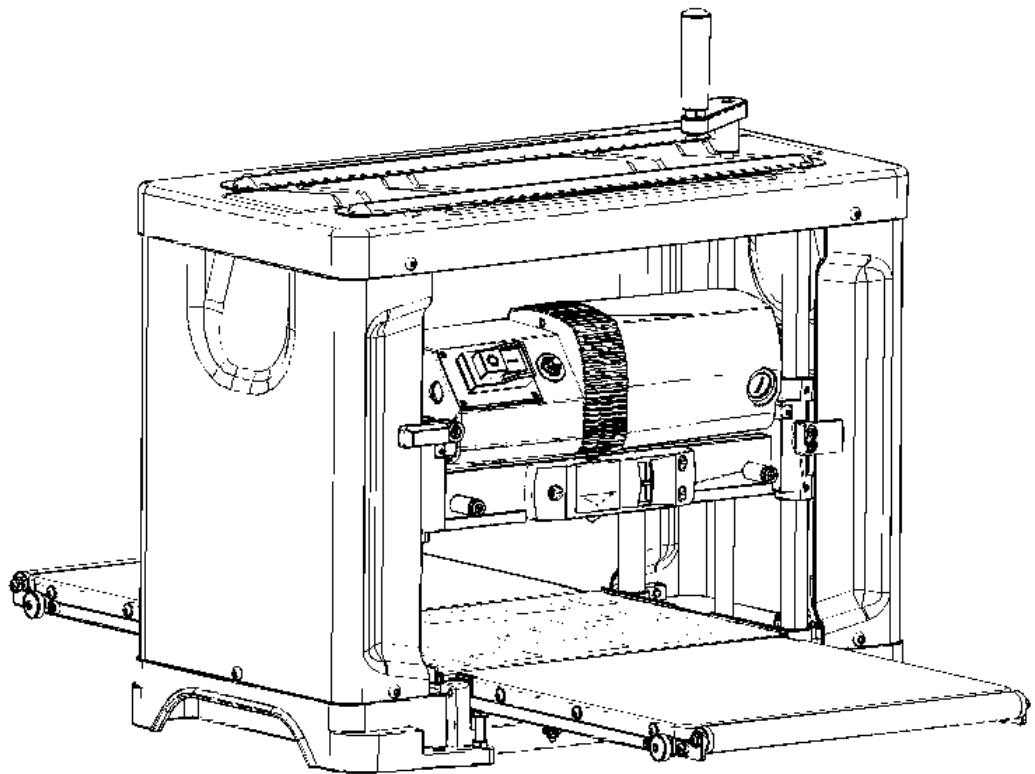
EXMAC

Dickenhobelmaschine

Tragbar

D330

Originale Bedienungsanleitung



© EXMAC

Original-Bedienungsanleitung Version 2024_V01_DE

EX-D330



NEUREITER Maschinen und Werkzeuge

Gewerbegebiet Brennhoflehen

Kellau 167

A-5431 Kuchl

Tel.: +43(0)6244/20299 | Fax: +43(0)6244/20299-10

E-Mail: kontakt@neureiter-maschinen.at

www.neureiter-maschinen.at | www.drechselmaschinen.at | www.neureiter-shop.at

Technische Änderungen und Urheberschutz:

Zu Verbesserungszwecken behält sich der Hersteller das Recht vor, technische Änderungen und Änderungen der bereitgestellten Informationen jederzeit und ohne vorherige Ankündigung durchzuführen, ohne dass daraus dem Hersteller Verpflichtungen entstehen. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung darf kein Teil dieser Unterlage vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, mit welchen Mitteln dies geschieht.

Inhalt

Inhalt	3
1 Allgemeines	5
1.1 Informationen zu dieser Anleitung	5
1.2 Symbolerklärung	5
1.3 Haftungsbeschränkung	8
1.4 Gewährleistung	8
1.5 Garantiebedingungen	8
2 Sicherheit	9
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.2 Grundlegende Gesundheits- und Sicherheitshinweise	9
2.3 Persönliche Schutzausrüstung	13
2.4 Betreiberpflichten	14
2.5 Schutzeinrichtungen	14
3 Maschinenbeschreibung	15
3.1 Funktionsbeschreibung	15
3.2 Beschreibung der Hobelmaschine	15
3.3 Technische Daten	16
3.4 Anforderungen an den Aufstellort	17
3.5 Elektrische Ausrüstung	17
4 Transport, Verpackung und Lagerung	19
4.1 Transportmaße	19
4.2 Hinweise zur Lagerung und zum Transport	19
4.3 Hinweise zur Verpackung	19
4.4 Abladen und Auspacken	20
4.5 Inhalt der Transportverpackung	21
5 Montage und Installation	22
5.1 Kurbel für Höhenverstellung anbringen	22
5.2 Tischmagnete montieren	22
5.3 Absaugstutzen anbringen	23
5.4 Arbeitsergonomie	23
5.5 Montage an Tisch oder Werkbank	24
6 Einstellungen an der Maschine	25
6.1 Einzugs- und Auszugstisch einstellen	25
6.2 Tischverlängerungen ausrichten	27
6.3 Hobelwelle reinigen	28
7 Bedienung der Dickenhobelmaschine	31
7.1 Bedienelemente	31
7.2 Bedienung der Dickenhobelmaschine	35
8 Pflege und Wartung	39
8.1 Wartung, Reinigung und Maschinenpflege	39
9 Störungsbeseitigung	44
9.1 Störungsbeseitigung	44
9.2 Verhalten zur Wiederherstellung des Betriebs	45
10 Außerbetriebnahme und Entsorgung	46

11 Anhang	47
11.1 EG – Konformitätserklärung	47
11.2 Explosionszeichnung A – Maschine.....	48
11.3 Teileliste A – Maschine	49
11.4 Explosionszeichnung B – Hobelwelleneinheit	50
11.5 Teileliste B – Hobelwelleneinheit	51
11.6 Explosionszeichnung und Teileliste C – Motoreinheit.....	52
11.7 Explosionszeichnung und Teileliste D - Hobelwelle.....	53
11.8 Explosionszeichnung und Teileliste E – Exzenterstangeneinheit.....	54
11.9 Stromlaufplan	55

1 Allgemeines

1.1 Informationen zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit der Maschine. Sie enthält Sicherheitshinweise, Anleitungen zu Montage, Bedienung und Wartung sowie Ersatzteillisten. Die Anleitung ist in unmittelbarer Nähe der Maschine aufzubewahren und bei Veräußerung weiterzugeben.

HINWEIS



Das Nichtlesen und die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung können zu ernsthaften Verletzungen führen. Bei sorgsamem Gebrauch und richtiger Handhabung kann das Risiko einer Verletzung erheblich verringert werden. Die Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung ist Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten.

1.2 Symbolerklärung

1.2.1 Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise in dieser Anleitung sind farblich und mit Symbolen gekennzeichnet. Sie werden mit Signalworten eingeleitet, die auf die Höhe des Gefährdungsrisikos hinweisen.

GEFAHR



Hinweis auf ein hohes Gefährdungsrisiko und eine unmittelbare Gefahr für den Menschen!

Kann bei Nichtbeachtung zu schweren, irreversiblen Verletzungen bis hin zum Tod führen.

WARNUNG



Hinweis auf ein mittleres Gefährdungsrisiko und eine erkennbare Gefahr für den Menschen!

Kann bei Nichtbeachtung zu schweren, irreversiblen Verletzungen bis hin zum Tod führen.

VORSICHT



Hinweis auf ein niedriges Gefährdungsrisiko und eine erkennbare Gefahr für den Menschen!

Kann bei Nichtbeachtung zu leichten, reversiblen Verletzungen führen.

HINWEIS



Hinweis auf mögliche Materialschäden oder Hinweis auf eine wichtige Information.

1.2.2 Gebotszeichen

Folgende Gebotszeichen in der Bedienungsanleitung und an der Maschine weisen auf Sicherheitsaspekte hin, die einzuhalten sind:

Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung
	Augenschutz tragen		Gehörschutz tragen		Atemschutz tragen
	Gesichtsschutz benutzen		Sicherheitsschuhwerk tragen		Anleitung beachten
	Maschine vom Stromnetz trennen		Schutzkleidung benutzen		

1.2.3 Verbotsszeichen

Folgende Verbotsszeichen an der Maschine weisen auf Tätigkeiten hin, die verboten sind:

Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung
	Hineinfassen verboten		Handschuhe verboten

1.2.4 Warnzeichen

Folgende Warnzeichen in der Bedienungsanleitung weisen auf spezifische Gefahren hin:

Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung
	Warnung vor elektrischer Spannung		Warnung vor Schnittgefahr
	Warnung vor Brandgefahr		Allgemeine Warnung

1.2.5 Weitere Kennzeichen

Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung
	Hinweis auf umweltgefährdende Stoffe		Entsorgung über den Hausmüll verboten

1.2.6 Warnhinweise an der Maschine

WARNUNG



Verletzungsgefahr bei Missachtung der Warnhinweise!

Vorhandene Warnhinweise auf der Maschine dienen der Sicherheit. Ihre Missachtung kann zu Verletzungen führen.

- Warnhinweise an der Maschine beachten.
- Warnhinweise lesbar halten.
- Bei beschädigten oder unleserlichen Warnhinweisen Fachhändler kontaktieren. Dieser kann für Ersatz sorgen.

Folgende Warnhinweise finden sich an der Maschine:

Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung
	Gangwechsel nur im laufenden Betrieb vornehmen.		Bedienungsanleitung vor Öffnen der Abdeckung lesen. Maschine vor Wartungsarbeiten oder vor dem Entfernen von Spänen vom Stromnetz trennen.
Zeichen	Bedeutung		
	Allgemeine Hinweise für den sicheren Betrieb der Maschine.		

Die Warnhinweise befinden sich an folgenden Stellen auf der Maschine:

Vorderseite	Rückseite

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung geltender Normen und Vorschriften gemacht.

In folgenden Fällen haftet der Hersteller bzw. Inverkehrbringer nicht für Schäden:

- Nichtbeachtung der Anleitung
- Andere als bestimmungsgemäße Verwendung
- Eigenmächtige Umbauten bzw. technische Veränderungen
- Verwendung unzulässiger Ersatzteile

1.4 Gewährleistung

Dieses Produkt unterliegt der gesetzlichen Gewährleistung nach österreichischem Recht ab dem Zeitpunkt der Sachübergabe.

Ein grundsätzlicher Anspruch auf Austausch oder Wandlung besteht nicht.

Im Falle einer Reklamation ist der zuständige Händler zu kontaktieren, um die weitere Vorgehensweise abzustimmen.

1.5 Garantiebedingungen

Die Firma Neureiter GmbH gewährt auf dieses Produkt ab dem Kaufdatum eine fünfjährige Herstellergarantie.

Treten bei der bestimmungsgemäßen Verwendung der Maschine Verarbeitungs- oder Materialfehler auf, so ist Kontakt mit dem Händler aufzunehmen. In Abstimmung mit der Serviceabteilung und unter Vorlage einer Rechnungskopie wird der geltend gemachte Mangel geprüft, ggf. repariert oder das Produkt ersetzt. Die Organisation eines eventuellen Transports (nach vorheriger Rücksprache mit der Neureiter Serviceabteilung) liegt in der Verantwortung des Kunden. Auf eine transportsichere Verpackung ist dabei unbedingt zu achten.

Wird festgestellt, dass die Beanstandung außerhalb der gewährten Garantiebedingungen liegt (z.B. bei Mängeln im Rahmen der normalen Abnutzung, durch unsachgemäßen Gebrauch, Netzüberlastung, Überspannungen, nicht autorisierte Veränderungen an der Maschine, Gewalteinwirkung, Nichtbeachtung von Sicherheitsvorkehrungen oder Reparaturversuche in Eigenregie), hat der Kunde die Kosten für die Rücksendung und Reparatur in vollem Umfang selbst zu tragen.

Es haben nur die oben genannten Garantiebedingungen Gültigkeit, etwaige Nebenabsprachen und Übereinkünfte gelten ausschließlich in schriftlicher und vom Hersteller/Importeur unterschriebener (dokumentierter) Form. Aus nicht dokumentierten mündlichen Absprachen entstehen keinerlei Ansprüche.

Die vorliegende Garantieerklärung gilt im deutschsprachigen Raum, andernorts können abweichende Garantiebedingungen bestehen. In diesem Fall ist der örtliche Händler zu kontaktieren.

Die vorstehende Garantie schränkt in keinem Fall gesetzliche Gewährleistungsansprüche ein.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die **EXMAC Dickenhobelmaschine D330** dient zum Dickenhobeln von vorgerichtetem Holz, das mindestens 250 mm lang, 19 mm breit und 3,175 mm dick ist.

Material, das mit der Dickenhobelmaschine bearbeitet werden kann:

- Massivholz (alle Arten)

Die Maschine ist ausschließlich für die bestimmungsgemäße Verwendung entworfen. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende Nutzung ist unzulässig. Die Maschine eignet sich nur für den privaten Einsatz, nicht für eine industrielle Nutzung. Die Maschine ist für den Einsatz in Innenräumen entworfen. Die Maschine muss mit einer geeigneten Absaugeinrichtung betrieben werden.

Die Dickenhobelmaschine ist für eine Lebensdauer von 10 Jahren konzipiert.

Das Mindestalter für die Nutzung der Maschine beträgt 16 Jahre.

2.2 Grundlegende Gesundheits- und Sicherheitshinweise

2.2.1 Arbeitsplatzsicherheit

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch unzureichende Sicherheitsbedingungen am Arbeitsplatz!

Unordnung, unbeleuchtete oder schlecht belüftete Arbeitsbereiche und rutschige Böden können zu Unfällen führen.

- Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet halten.
- Auf ausreichende Belüftung achten.
- Unmittelbaren Arbeitsbereich und Boden von Schmutz und Reststücken freihalten.
- Auf einen ausreichend großen Arbeitsplatz um die Maschine achten.

WARNUNG



Brandgefahr durch Funkenflug!

Durch Funkenflug können Stäube, Dämpfe oder Sägespäne entzündet werden.

- Arbeitsbereich und Boden sauber halten.
- Explosionsgefährdete Umgebungen meiden, in denen sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.

2.2.2 Elektrische Sicherheit

WARNUNG



Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Bei Verwendung unpassender Anschlussstecker, Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, Eindringen von Wasser in die Maschine, beschädigten oder verwickelten Anschlussleitungen und fehlender Erdung besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

- Passende Anschlussstecker und Steckdosen verwenden.
- Anschlussstecker unverändert lassen.
- Nur zugelassen Adapterstecker verwenden.
- Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen (Rohren, Heizungen, etc.) vermeiden.
- Maschine vor Feuchtigkeit, Dunst, Nässe und Regen schützen.
- Maschine und Stecker nur mit trockenen Händen berühren.
- Zweckentfremdung der Anschlussleitung vermeiden (nicht an der Anschlussleitung ziehen, um z.B. den Stecker zu entfernen).
- Anschlussleitung von Hitze, Öl, scharfen Kanten und sich bewegenden Teilen fernhalten.
- Verwicklungen der Anschlussleitung vermeiden.
- Passenden Fehlerstromschutzschalter verwenden.
- Schutzkontaktstecker nur an geerdete Steckdose anschließen.

2.2.3 Persönliche Sicherheit

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch fehlende Erfahrung und Unachtsamkeit!

Fehlende Erfahrung, Unachtsamkeit und Ablenkung können zu ernsthaften Verletzungen führen.

- Vor der ersten Inbetriebnahme Informationen zum Thema einholen und von fachkompetenten Personen einschulen lassen.
- Bei Verwendung der Maschine aufmerksam und vernünftig vorgehen.
- Bei Müdigkeit und unter Einfluss von Drogen, Alkohol und Medikamenten von der Nutzung der Maschine Abstand nehmen.
- Kinder und andere Personen während der Benutzung der Maschine fernhalten.

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Inbetriebnahme und Nutzung Dritter!

Eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme oder eine Inbetriebnahme durch unerfahrene Personen und Kinder kann zu Verletzungen führen.

- Maschine vor unbeabsichtigter Inbetriebnahme und Inbetriebnahme durch Dritte (v.a. durch Kinder) schützen.
- Maschine erst verlassen, wenn sie ausgeschaltet ist und stillsteht.
- Maschine bei Nichtnutzung vom Stromnetz trennen.
- Vor Anschließen der Maschine an die Stromversorgung und vor dem Transport der Maschine darauf achten, dass die Maschine ausgeschaltet ist.
- Maschine nur von Personen benutzen lassen, die mit dieser vertraut sind und diese Anleitung gelesen haben.

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch fehlende persönliche Schutzausrüstung, ungeeignete Bekleidung und abnormale Körperhaltung!

Durch fehlende Schutzausrüstung und falsche Körperhaltung kann es zu Verletzungen kommen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen der Maschine erfasst und eingezogen werden, was zu Verletzungen führen kann.

- Vorgaben zur persönlichen Schutzausrüstung in dieser Bedienungsanleitung beachten und persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Schutzbrille bzw. Gesichtsschutz tragen.
- Geeignete Kleidung tragen.
- Auf weite Kleidung und Schmuck verzichten.
- Kopfbedeckung oder Haarnetz tragen.
- Das Tragen von Handschuhen vermeiden.
- Auf eine gute Körperhaltung achten, für sicheren Stand sorgen und jederzeit das Gleichgewicht halten.

WARNUNG



Gesundheitsgefahr durch Stäube!

Bei der Holzbearbeitung können gesundheitsschädliche Stäube entstehen, die schwere Atemwegserkrankungen hervorrufen können.

- Nur in gut belüfteten Räumen arbeiten.
- Atemschutz tragen.
- Kontakt mit Staub vermeiden.
- Geeignete Absaugeinrichtungen und Luftfiltersysteme verwenden.
- Exponierte Körperstellen mit Wasser und Seife reinigen.

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch Umkippen!

Wird die Maschine bestiegen oder steht die Maschine instabil, so besteht die Gefahr, dass sie umkippt und Verletzungen verursacht. Gegenstände, die auf der Maschine abgelegt wurden, könnten herunterfallen und zu Verletzungen führen.

- Nicht auf die Maschine steigen.
- Darauf achten, dass die Maschine stabil steht.
- Maschine mit der Aufstellfläche verschrauben.
- Von der Lagerung von Gegenständen auf oder um die Maschine Abstand nehmen.

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch Außerachtlassen der Sicherheitsregeln!

Ein Außerachtlassen der Sicherheitsregeln und achtloses Handeln kann in Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

- Sicherheitsregeln immer beherzigen, auch wenn bereits viel Erfahrung im Umgang mit der Maschine gesammelt wurde.

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch nicht entfernte Einstellwerkzeuge, Schraubenschlüssel oder lose Gegenstände!

Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel in einem drehenden Teil der Maschine können zu Verletzungen führen. Lose Gegenstände auf der Maschine können nach dem Einschalten in Bewegung geraten und Verletzungen verursachen.

- Vor dem Einschalten der Maschine lose Gegenstände, Einstellwerkzeuge und Schraubenschlüssel von der Maschine entfernen.

2.2.4 Verwendung und Behandlung der Maschine

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung und Überlastung!

Bei Einsatz der Maschine für eine andere als die bestimmungsgemäße Verwendung und bei Überlastung der Maschine können Verletzungen entstehen.

- Maschine nur für die bestimmungsgemäße Verwendung und im angegebenen Leistungsbereich einsetzen.

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch Verwendung der Maschine trotz defekter Bauteile!

Beschädigte Maschinen und Bauteile stellen eine Unfallgefahr dar.

- Vor Verwendung der Maschine sichergehen, dass sie intakt und funktionstüchtig ist.
- Vor Verwendung der Maschine prüfen, ob Teile gebrochen oder beschädigt sind.
- Maschine nur mit intakten Bauteilen und Schaltern nutzen.
- Kabel regelmäßig auf Beschädigungen prüfen.
- Beschädigte Teile unverzüglich reparieren lassen.
- Maschine bei auftretenden Schwierigkeiten sofort ausschalten und ggf. Händler kontaktieren.

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Pflege und Wartung von Maschine und Hobelmessern!

Unsachgemäß gepflegte Maschinen und Hobelmesser stellen ein Unfallrisiko dar. Rutschige Griffe können zum Kontrollverlust führen.

- Wartungsanweisungen in dieser Anleitung beachten.
- Maschine mit Sorgfalt pflegen.
- Nur für die Maschine passende Hobelmesser verwenden.
- Hobelmesser scharf und sauber halten.
- Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett halten.

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Anlauf!

Läuft die Maschine bei Einstell-, Reinigungs-, Wartungsarbeiten oder beim Entfernen von Verklemmungen unbeabsichtigt an, besteht Verletzungsgefahr.



- Vor den genannten Tätigkeiten Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

2.2.5 Service

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Reparatur.

Eine unsachgemäße Reparatur kann die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen und eine Verletzungsgefahr darstellen.

- Maschine nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren lassen.

2.3 Persönliche Schutzausrüstung



Gehörschutz: Bei Verwendung der Maschine immer einen Gehörschutz tragen.



Schutzbrille / Gesichtsschutz: Bei Arbeiten an der Maschine immer zumindest eine Schutzbrille tragen. Falls nötig, einen vollwertigen Augen- bzw. Gesichtsschutz benutzen, denn normale Augengläser sind gewöhnlich nur schlagfest und Schutzbrillen schützen nur die Augen. Ein Gesichtsschutz schützt Augen und Gesicht.



Sicherheitsschuhe: Festes Sicherheitsschuhwerk tragen und darauf achten, dass der Boden rutschfest ist.



Atemschutz: Bei der Bearbeitung einiger Holzarten, exotischer Holzwerkstoffe und anderer Stoffe sowie bei bestimmten Arbeiten wie Schleifen, Sägen, Bohren entstehen Stäube, die gesundheitsschädlich sind. Maschine nur in gut belüfteten Räumen betreiben und einen Atemschutz tragen. Eine geeignete Staubabsaugung und ggf. ein Umluftfiltersystem verwenden.

2.4 Betreiberpflichten

Als Betreiber gilt diejenige Person, die die Maschine zu gewerblichen oder privaten Zwecken betreibt.

Der Betreiber muss die Maschine in ordentlichem Zustand halten. Er verpflichtet sich, die Schutzeinrichtungen auf korrekte Funktionsweise zu überprüfen und diese auf der Maschine zu belassen. Jede bauliche Änderung an der Maschine ist untersagt. Gewerbliche Betreiber haben dafür Sorge zu tragen, dass die gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit eingehalten werden.

WARNUNG



Verletzungsgefahr bei Nutzung durch unzureichend qualifizierte Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken im Umgang mit der Maschine nicht richtig einschätzen. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

- Kapitel zu den grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitshinweisen und die Warnhinweise in dieser Bedienungsanleitung und an der Maschine beachten.
- Vor der Inbetriebnahme Informationen zum Thema einholen und von fachkompetenten Personen einschulen lassen.

2.5 Schutzeinrichtungen

Schutzeinrichtungen dienen dem Schutz von Menschen und Sachwerten. Ohne intakte Schutzeinrichtungen können schwere Verletzungen entstehen.

WARNUNG

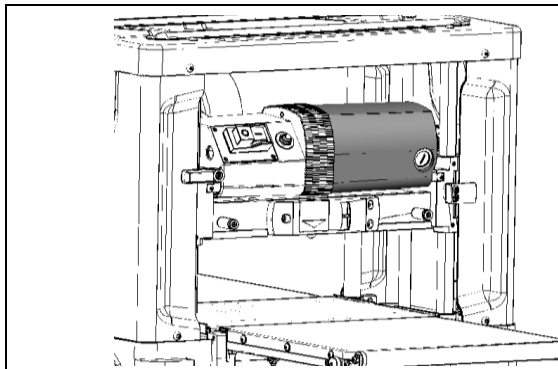


Verletzungsgefahr durch fehlerhafte oder fehlende Schutzeinrichtung!

Fehlende oder fehlerhafte Schutzeinrichtungen erfüllen ihren Zweck nicht. Schwere Verletzungen können die Folge sein.

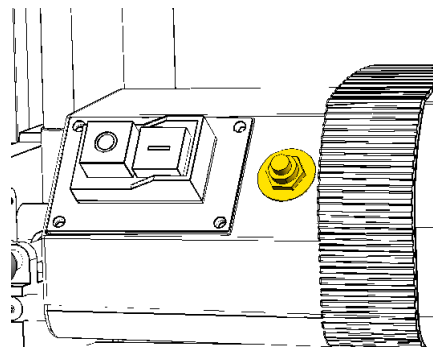
- Maschine nur mit funktionierenden Schutzeinrichtungen betreiben.
- Maschine sofort abschalten, wenn Schutzeinrichtungen fehlerhaft oder demontiert sind.
- Betreiberseitige Zusatzanlagen nur mit vorgeschriebenen Schutzeinrichtungen verwenden.

Übersicht über Schutzeinrichtungen



Motorabdeckung

Die Abdeckung über dem Motor verhindert einen Zugriff auf den Motor und schützt vor Verbrennungen.



Überlastschutz

Der Überlastschutz löst aus, sobald die Stromstärke 10A übersteigt. Zum Neustarten Überlastschuttschalter und danach EIN-Schalter betätigen.

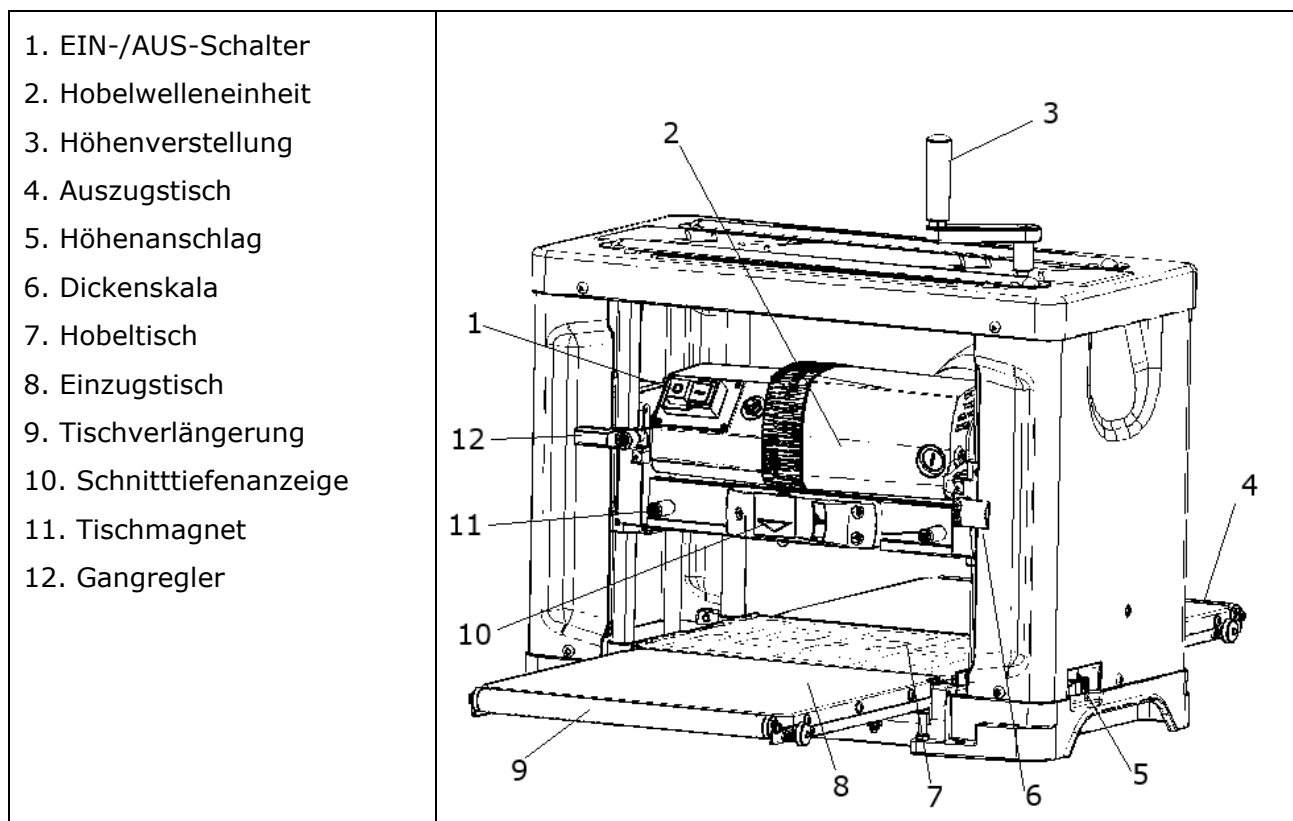
3 Maschinenbeschreibung

3.1 Funktionsbeschreibung

Die Dickenhobelmaschine dient zur spanenden Bearbeitung von Holz. Mit ihrer Hilfe wird ein Werkstück aus Holz auf die gewünschte Dicke gehobelt. Dabei wird gleichzeitig eine glatte und ebene Werkstückoberfläche geschaffen.

Das Werkstück wird an der Einzugsseite in die Maschine eingeführt und von einer Einzugswalze in die Maschine eingezogen. Im Zentrum der Maschine sitzt eine Hobelwelle mit spiralförmig angeordneten Wendeplattenmessern, die Späne in der eingestellten Tiefe abhobelt. Durch die Auszugswalze wird das Werkstück an der Rückseite der Maschine hinausgeführt, wo es vom Bediener entnommen wird und ggf. an der Einzugsseite erneut eingeführt wird. Der Vorgang wird wiederholt bis das gewünschte Hobelergebnis erzielt ist.

3.2 Beschreibung der Hobelmaschine



3.3 Technische Daten

Abmessungen (Tische in oberer Stellung, Kurbel entfernt)	Länge	355 mm
	Breite	560 mm
	Höhe	440 mm
Abmessungen max. (Verlängerungen ausgefahren, Kurbel montiert)	Länge	ca. 1150 mm
	Breite	560 mm
	Höhe	ca. 550 mm
Gewicht	Brutto / Netto	42 kg / 35 kg
Antrieb	Antriebsart	Induktionsmotor, einphasig
	Betriebsart	S6
	Spannung	230 Volt
	Leistung	1.500 W (2 PS)
	Frequenz	50 Hz
	Stromstärke	7,5 A
	Drehzahl Motor	23.000 U/min.
Hobelwelle	Drehzahl Hobelwelle	10.000 U/min.
	Durchmesser Hobelwelle	50,8 mm
	Hobelmesser Hartmetall	4-seitig – 26 Stk.
Vorschubgeschwindigkeit (Gang)	Niedrig	5,5 m/min.
	Hoch	8 m/min.
Werkstück	Max. Werkstückgröße	330 x 152 mm
	Mindestlänge	250 mm
	Mindestbreite	19 mm
	Mindestdicke	3,175 mm
Schnitttiefe	Max. bei 330 mm	1,6 mm
	Max. bei 152 mm	3,2 mm
Absauganschluss	Durchmesser max.	100 mm
	Durchmesser mit inkludiertem Adapter	63,5 mm
Geräuschemission	Schalldruckpegel	85,20 db(A)
	Schallleistungspegel	90 db(A)



Die Messung der Geräuschemission erfolgte nach den Standards EN ISO 3746:2011 & EN ISO 4871:2009.

Der gemessene Emissionspegel kann nicht verlässlich dazu herangezogen werden, um festzustellen, wie hoch die Lärmbelastung am Arbeitsplatz tatsächlich ist, da Faktoren wie die Dauer und Art der Arbeit, die Werkstattgröße und das Vorhandensein anderer lärmerzeugender Quellen (z.B. gleichzeitig eingeschaltete Maschinen) den Lärmpegel entscheidend mitbeeinflussen. Die vertretbaren Belastungsraten können von Land zu Land verschieden sein. Bei Verwendung der Maschine ist ein Gehörschutz zu tragen

Typenschild

	
Modell / Type / Serie(s)	D330 AT-13-2
Leistung / Power Input	1.500 W 8,7 A Phase 1 230 V 50 Hz
Techn. Daten / Specification	Max. cut: 330 mm x 1,6 mm or 152 mm x 3,175 mm
	Motor speed 23.000 rpm Cutterhead speed 10.000 rpm
Baujahr / Year	
Gewicht / Weight	35 kg
Serien-Nr. / Serial No.	
Neureiter Maschinen GmbH Kellau 167, AT-5431 Kuchl	
 	

3.4 Anforderungen an den Aufstellort

Erfordernis	Empfehlung
Aufstellungsort	Maschine in der Nähe einer Stromquelle (Schutzkontaktsteckdose) auf solider, ebener und tragfähiger Aufstellfläche (Werkbank, Tisch) befestigen (siehe Kapitel „Montage und Installation“).
Beleuchtung	Auf gute Beleuchtung achten.
Umgebungstemperatur	+10°C bis +32°C
Belüftung	Auf ausreichende Belüftung achten. Absaugeinrichtung verwenden.
Arbeitshöhe	Bequeme Arbeitshöhe je nach Körpergröße.
Arbeitsraum	An Einzugs- und Auszugsseite der Maschine auf genügend Raum zum Hantieren mit den Werkstücken achten.

3.5 Elektrische Ausrüstung

WARNUNG



Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung spannungsführender Teile besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigungen der Isolation oder elektrischer Bauteile können lebensgefährlich sein.

- Arbeiten an elektrischen Anlagenteilen nur von Elektrofachkräften durchführen lassen.
- Vor Arbeiten an elektrischen Anlagenteilen Maschine ausschalten und Netzstecker ziehen. Netzstecker nicht unbeaufsichtigt lassen und gegen Wiedereinstecken sichern.
- Bei beschädigten Isolationen Maschine umgehend abschalten und reparieren lassen.
- Anschlussleitung von Hitze, Öl, scharfen Kanten und sich bewegenden Teilen fernhalten.

WARNUNG



Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Verwendung eines falschen Verlängerungskabels besteht Brandgefahr durch Überhitzung und Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Verwendung eines Verlängerungskabels vermeiden.
- Sollte die Verwendung eines Verlängerungskabels unumgänglich sein, darauf achten, dass das Verlängerungskabel für den Verwendungszweck ausgelegt ist. (Bei Zweifeln kurzes, dickes Kabel wählen oder Elektrofachkraft kontaktieren).

WARNUNG



Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei unsachgemäßem Anschluss des Erdungsleiters besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Erdungsleiter (grün-gelb ummantelt) korrekt anschließen.
- Erdungsleiter bei Austausch oder Reparatur des Kabels oder Steckers von stromführenden Klemmen fernhalten.

WARNUNG



Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Bei Verwendung unpassender Adapterstecker besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Der eventuell der Maschine beigegekpackte Adapterstecker ist speziell für den Einsatz mit der Maschine ausgelegt.

- Nur mitgelieferte Adapterstecker verwenden.
- Alternativ können Adapterstecker verwendet werden, die ebenfalls den folgenden Normen entsprechen:
UK: BS5733, BS1363 und BS1362
CH: NEV; SR 734.5, VEMV; SR 734.5, IEC 60884-1:2002+A2:2013, IEC 60884-2-5:2017, SN 441011-1:20019 cor.1 und SN 4410112-1:2021

HINWEIS



Elektrische Leitungen, Steckdosen und eventuell erforderliche Adapterstecker müssen den lokalen Elektrovorschriften entsprechen!

- Elektrovorschriften beachten.
- Bei Zweifeln Elektrofachbetrieb kontaktieren.

HINWEIS



Für den Betrieb der Maschine wird eine geeignete haushaltsübliche 230 V Schutzkontaktsteckdose und eventuell ein für die Maschine ausgelegter Adapterstecker benötigt!

Wird die Maschine außerhalb der genannten Spannung betrieben, kann es zu Unregelmäßigkeiten beim Lauf oder zum Maschinenschaden kommen.

- Passende Schutzkontaktsteckdose verwenden.
- Angaben in dieser Bedienungsanleitung beachten.
- Nur zugelassene Adapterstecker verwenden.

4 Transport, Verpackung und Lagerung

4.1 Transportmaße

Abmessungen	Länge	ca. 650 mm
	Breite	ca. 420 mm
	Höhe	ca. 570 mm
Gewicht	Brutto	43,5 kg

4.2 Hinweise zur Lagerung und zum Transport

HINWEIS



Mögliche Schäden an der Maschine aufgrund falscher Lagerung!

Bei falscher Lagerung der Maschine können Teile der Maschine beschädigt werden.

- Maschine in trockener, staubfreier Umgebung lagern.
- Maschine von aggressiven Medien fernhalten.
- Maschine vor übermäßiger Sonneneinstrahlung schützen.
- Darauf achten, dass die Umgebungstemperatur 32°C nicht übersteigt.
- Der Maschine vor der Montage ausreichend Zeit geben, sich den Temperaturen am Aufstellort anzupassen.

HINWEIS



Mögliche Schäden an der Maschine aufgrund falschen Transports!

Bei falschem Transport der Maschine können Teile der Maschine beschädigt werden.

- Hinweise auf der Verpackung der Maschine beachten.
- Sollte eine bereits montierte Maschine transportiert werden sollen: Absaugstutzen demontieren, ggf. Tischmagnete montieren, Tische hochklappen, evtl. Kurbel an der Oberseite abmontieren.

4.3 Hinweise zur Verpackung

Die Verpackung soll die Bauteile vor Beschädigungen und Korrosion schützen. Verpackung erst kurz vor der Montage entfernen.

HINWEIS



Gefahr für die Umwelt aufgrund falscher Entsorgung von Verpackungsmaterial!

Falsch entsorgte Verpackungsmaterialien können die Umwelt schädigen.

- Verpackungsmaterial nach den gültigen Vorschriften entsorgen.

4.4 Abladen und Auspacken

WARNUNG



Quetschgefahr beim Abladen der Maschine!

Die Maschine ist schwer. Beim Abladen besteht die Gefahr, dass Körperteile gequetscht werden.

- Maschine mithilfe einer zweiten Person auspacken.
- Darauf achten, dass sich keine Gliedmaßen unter oder zwischen Bauteilen befinden.
- Beim Abladen der Maschine vorsichtig vorgehen.

WARNUNG



Schnittgefahr!

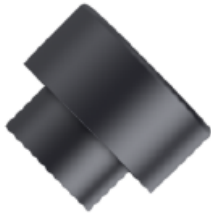
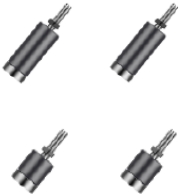
Die Hobelmesser sind sehr scharf. Bei Berührung besteht Schnittgefahr.

- Hände, Finger und andere Körperteile von den Hobelmessern fernhalten.
- Beim Hantieren in der Nähe der Hobelmesser besondere Vorsicht walten lassen.

Maschine auspacken

1. Karton vor dem Auspacken auf Beschädigungen prüfen.
2. Maschine und andere Teile vorsichtig aus dem Karton entnehmen.
3. Verpackungsmaterial entfernen.
4. Alle Teile auf einer sauberen Arbeitsfläche auslegen.
5. Alle Schutzmaterialien entfernen.
6. Stofftuch mit einem geeigneten Reinigungsmittel benetzen und damit Beschichtungen von allen Maschinenteilen ausgenommen Hobelwelle entfernen.
7. Lieferung auf Vollständigkeiten prüfen.
Hinweis: Einige der abgebildeten Teile sind eventuell schon vormontiert.
8. Bei fehlenden Teilen Händler kontaktieren.
9. Maschine erst in Betrieb nehmen, wenn alle Teile vorhanden und montiert sind.
10. Wenn noch Rückstände des Ölfilms vom Herstellungsprozess auf der Hobelwelle vorzufinden sind, ist die Hobelwelle vor Inbetriebnahme zu reinigen. Siehe Kapitel „Hobelwelle reinigen“.

4.5 Inhalt der Transportverpackung

		
1x Dickenhobelmaschine	1x Absaugstutzen 100 mm	1x Adapter 100 mm auf 63,5 mm
		
1x Winkeladapter	1x Kurbel mit Innensechskantschraube	2x Tischmagnet lang 2x Tischmagnet kurz
		
4x Sterngriffschraube	1x Kombinations- schlüsselsatz (10 mm, 8 mm, 7 mm)	1x Innensechskant- schlüsselsatz (4 mm, 3 mm, 2,5 mm, 2 mm)
		
1x T-Innensechsrundschlüssel		

5 Montage und Installation

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Anlauf!

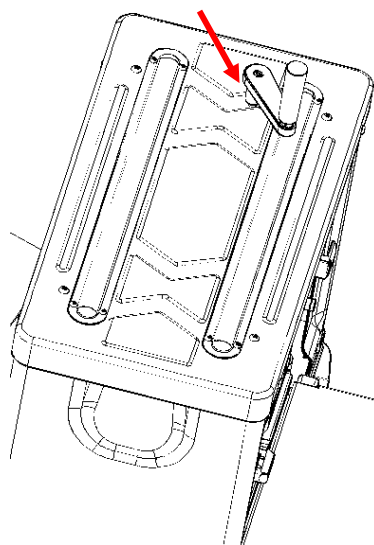
Läuft die Maschine bei der Montage unbeabsichtigt an, besteht Verletzungsgefahr.

- Maschine bei der Montage ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt halten.

Die Maschine wird größtenteils vormontiert geliefert. Nur wenige Teile sind zu montieren:

5.1 Kurbel für Höhenverstellung anbringen

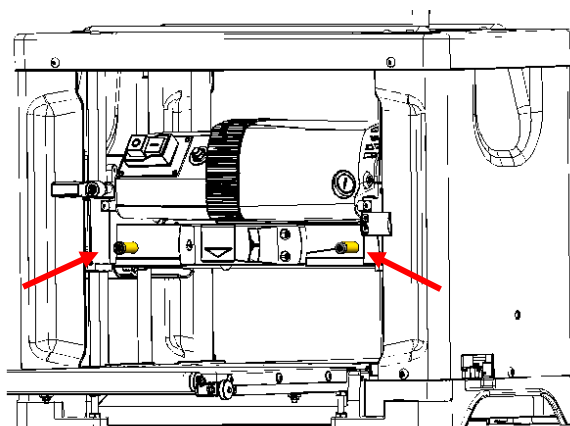
1. Kurbel an der Oberseite der Maschine einsetzen.
2. Kurbel mit der mitgelieferten Innensechskantschraube befestigen.
3. Schraube mit mitgeliefertem Innensechskantschlüssel festziehen.



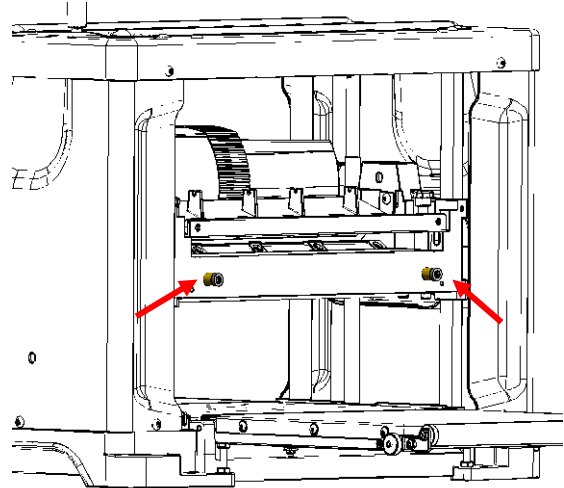
5.2 Tischmagnete montieren

Einzugs- und Auszugstisch lassen sich für den Transport der Maschine oder Einstellarbeiten hochklappen. Mit den mitgelieferten Tischmagneten werden die Tische in hochgeklappter Lage in Position gehalten. Tischmagnete auf folgende Weise montieren:

1. Tische nach unten klappen.
2. Die zwei langen Tischmagnete in die Löcher an der Front der Hobelwelleneinheit einsetzen.
3. Tischmagnete vorsichtig festziehen.

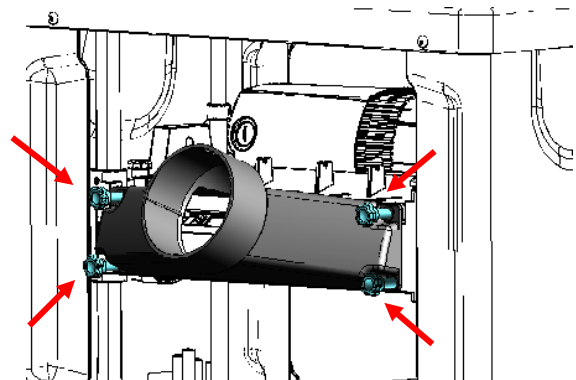


4. Die zwei kurzen Tischmagnete an der Rückseite der Hobelwelleneinheit einsetzen.
5. Tischmagnete vorsichtig festziehen.



5.3 Absaugstutzen anbringen

1. Absaugstutzen (Winkel nach oben) mit vier Sterngriffschrauben an der Hobelwelle befestigen.
2. Gegebenenfalls den Winkeladapter einsetzen.
3. 100 mm Absaugschlauch anschließen.
4. Bei Verwendung eines Schlauchs mit 63,5 mm Durchmesser den mitgelieferten Adapter in den Absaugstutzen oder den Winkeladapter einsetzen.



HINWEIS



Hinweise zur Absaugeinrichtung!

Ein Absaugeinrichtung ist bei Nutzung dieser Maschine verpflichtend.

- Vorzugsweise große Absaugeinrichtung mit Schlauch mit 100 mm Durchmesser (kein Adapter erforderlich) verwenden.
- Alternativ Staubsammler mit Zyklonabscheider mit 63,5 mm Anschluss verwenden (mitgelieferter Adapter erforderlich).

5.4 Arbeitsergonomie

VORSICHT



Körperliche Beeinträchtigungen durch falsche Körperhaltung und falsche Aufstellung der Maschine!

Eine falsche Aufstellung der Maschine und eine ungeeignete Körperhaltung können zu Haltungsschäden und schneller Ermüdung führen und erhöhen das Unfallrisiko.

- Auf eine gute Körperhaltung achten, für sicheren Stand sorgen und jederzeit das Gleichgewicht halten.
- Maschine auf bequemer Höhe aufstellen.
- Auf eine ergonomische Haltung achten.

5.5 Montage an Tisch oder Werkbank

HINWEIS



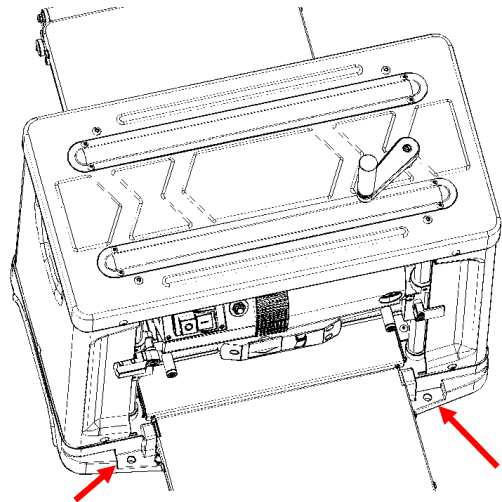
Montagevorschrift!

Die Maschine darf nur betrieben werden, wenn sie mit der Aufstellfläche (Tisch, Werkbank, o.ä.) verschraubt ist.

- Maschine mit einer soliden, ebenen und tragfähigen Fläche verschrauben.

Die Maschine ist an der Einzugs- und Auszugsseite mit je 2 Bohrungen mit 9,5 mm Durchmesser ausgestattet (Sockeldicke ca. 12,7 mm), mit deren Hilfe die Maschine an der Aufstellfläche befestigt wird.

1. Maschine mit vier passenden Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Vorder- und Rückseite mit der Aufstellfläche verschrauben.
2. Schrauben mit passenden Unterlegscheiben, Federscheiben und Muttern sichern.



6 Einstellungen an der Maschine

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Anlauf!

Läuft die Maschine bei Einstellarbeiten unbeabsichtigt an, besteht Verletzungsgefahr.

- Vor Einstellarbeiten Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.



WARNUNG



Schnittgefahr!

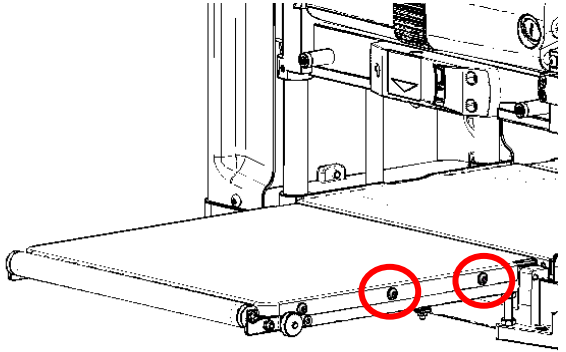
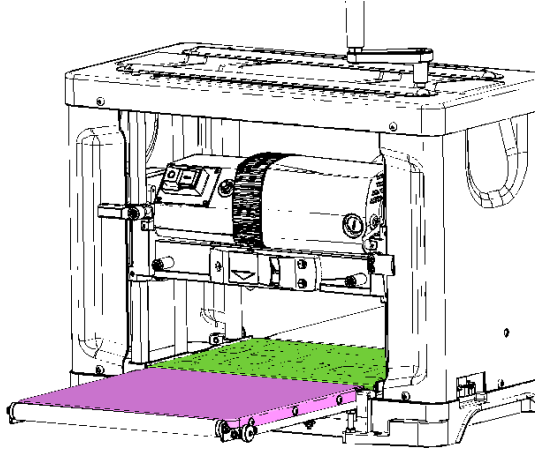
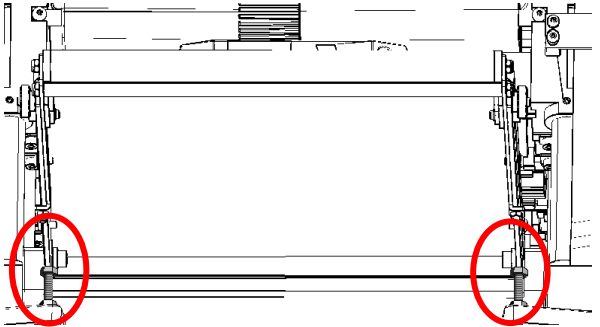
Die Hobelmesser sind sehr scharf. Bei Berührung besteht Schnittgefahr.

- Hände und Finger von den Hobelmessern fernhalten.
- Beim Hantieren in der Nähe der Hobelmesser besondere Vorsicht walten lassen.

6.1 Einzugs- und Auszugstisch einstellen

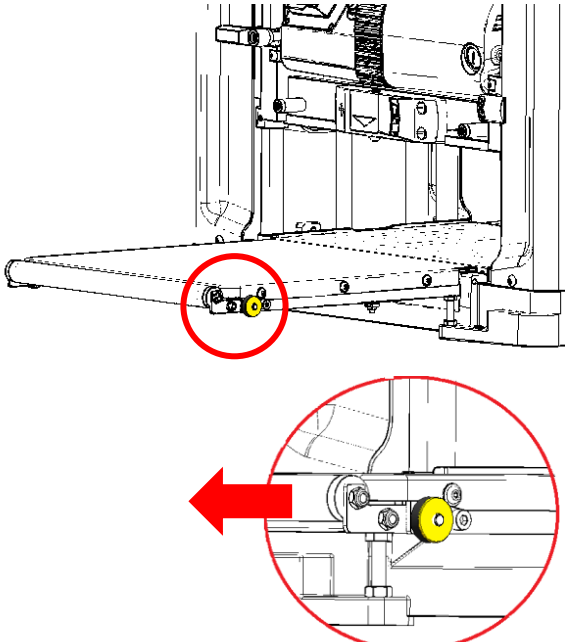
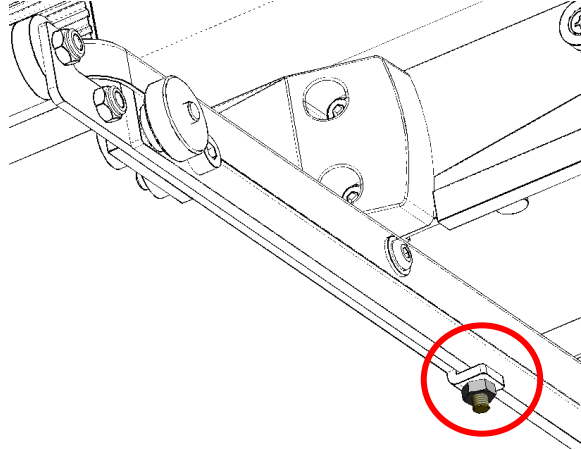
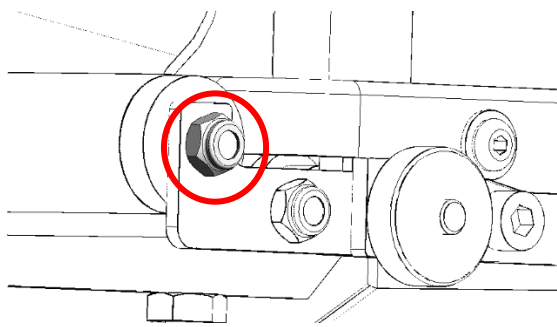
Einzugs- und Auszugstisch müssen parallel und auf einer Höhe mit dem zentralen Hobeltisch sein. Die Tische sind werksmäßig korrekt eingestellt. Sollte eine Neueinstellung nötig sein, folgendermaßen vorgehen:

1. Hobelwelleneinheit mithilfe der Kurbel an der Oberseite der Maschine in die höchste Position bringen.	
2. Gerades Metalllineal links und rechts auf Einzugstisch und Hobeltisch legen und Parallelität prüfen. Unbedingt auf die Hobelmesser achten – Schnittgefahr!	

3. Ist der Tisch nicht parallel zum Hobeltisch, die drei seitlichen Befestigungsschrauben lösen. 4. Tisch ausrichten. 5. Befestigungsschrauben festziehen.	
6. Auszugstisch auf dieselbe Art überprüfen und ggf. ausrichten.	
7. Gerades Metalllineal wie in Schritt 2 beschrieben auflegen. 8. Überprüfen, ob der Tisch auf einer Höhe mit dem Hobeltisch ist. Der Tisch sollte durchgehend von der Außenkante über die ganze Fläche auf einer Höhe mit dem Hobeltisch sein.	
Bei Abweichungen: 9. Einzugstisch hochklappen. 10. Kontermuttern lösen. 11. Sechskantschrauben mit einem 10 mm Schlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten) nachstellen, bis der Tisch korrekt ausgerichtet ist. Eine Drehung im Uhrzeigersinn hebt den Einzugstisch (bzw. seine äußere Vorderkante). Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn senkt den Einzugstisch (bzw. seine äußere Vorderkante). 12. Kontermuttern festziehen.	
13. Ausrichtung des Einzugstisches erneut überprüfen. 14. Ggf. erneut Anpassung vornehmen. 15. Auszugstisch auf dieselbe Art ausrichten.	

6.2 Tischverlängerungen ausrichten

Die ausziehbaren Tischverlängerungen bieten zusätzlichen Halt bei Bearbeitung längerer Werkstücke. Sie müssen mit dem Tisch, an dem sie befestigt sind, parallel und plan sein.

1. Bei abgesenktem Tisch die zwei silbernen Rändelschrauben an beiden Seiten des Tisches lösen. 2. Verlängerung herausziehen. 3. Metalllineal an einer Seite des Einzugschittes und auf der Tischverlängerung auflegen. 4. Ausrichtung prüfen.	
Ist die Tischverlängerung nicht plan mit dem Einzugschitt, an der Unterseite des Tisches: 5. Mutter am Gewindestift lösen. 6. Gewindestift mit dem mitgelieferten 2 mm Innensechskantschlüssel drehen. ▪ im Uhrzeigersinn zum Heben der Tischverlängerung ▪ gegen den Uhrzeigersinn zum Senken der Tischverlängerung. 7. Kontermutter festziehen. 8. Sobald die Tischverlängerung mit dem Einzugschitt parallel und plan ist, Vorgang am Auszugstisch wiederholen.	
9. Bei Bedarf Muttern an den Rollen am Ende der Tischverlängerung lösen. 10. Rollen nach oben oder unten hin anpassen.	

6.3 Hobelwelle reinigen

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Anlauf!

Läuft die Maschine bei der Reinigung der Hobelwelle unbeabsichtigt an, besteht Verletzungsgefahr.



- Vor der Reinigung der Hobelwelle Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

WARNUNG



Schnittgefahr!

Die Hobelmesser sind sehr scharf. Bei Berührung besteht Schnittgefahr.

- Auf Hände und Finger achten.
- Hobelwelle niemals mit der Hand drehen.
- Beim Hantieren mit der Hobelwelle strapazierfähige Lederhandschuhe tragen.

HINWEIS



Durchführung der Reinigung!

Es ist möglich, dass Rückstände des für die Herstellung der Hobelwelle nötigen Ölfilms auf der Hobelwelle vorzufinden sind. Diese Rückstände sind vor Nutzung der Maschine zu entfernen.

- Restholzstücke durch die Maschine laufen lassen, bis der Ölfilm entfernt ist.
- Nur wenn nach mehrmaligem Durchlauf von Restholzstücken immer noch ein Ölfilm vorhanden ist, die unten beschriebene Reinigung durchführen.

HINWEIS



Lackschäden durch Lösungsmittel!

Lösungs- oder Reinigungsmittel können Lackschäden verursachen.

- Bei der Reinigung darauf achten, dass kein Lösungs- oder Reinigungsmittel auf lackierte Flächen gelangt.

HINWEIS

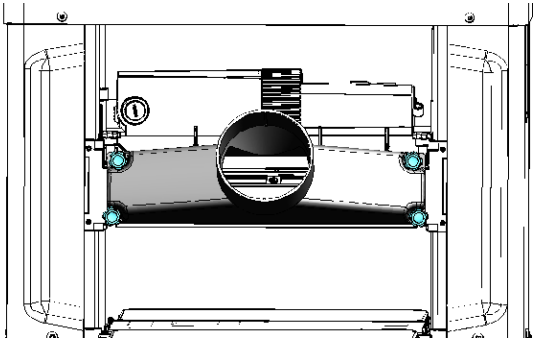
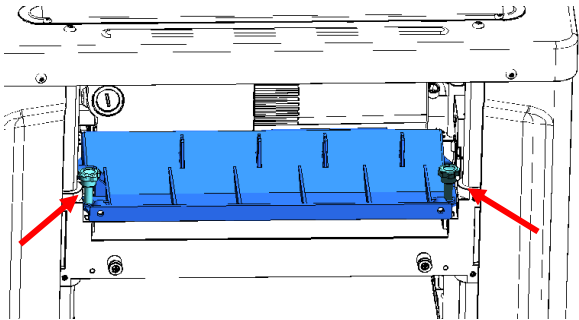
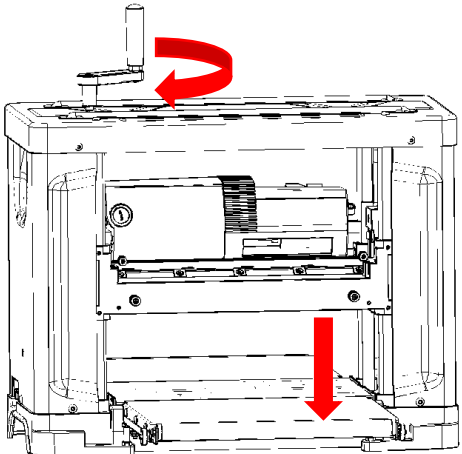
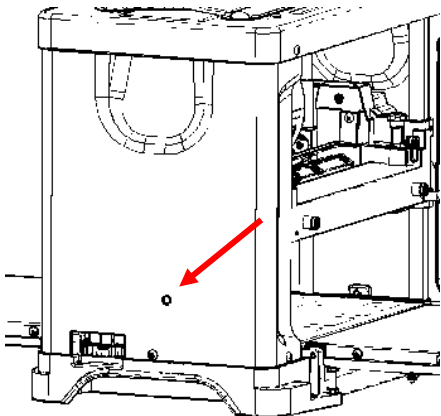


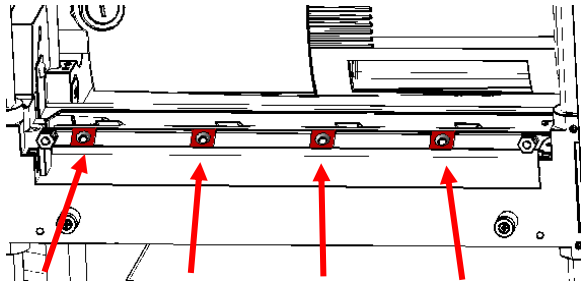
Verklebte und verschlissene Hobelmesser!

Harz- und Schmutzansammlungen können zum Verkleben der Hobelmesser führen. Verschlissene Hobelmesser beeinträchtigen das Hobelergebnis.

- Hobelmesser regelmäßig auf Harz- und Schmutzansammlungen kontrollieren und falls nötig reinigen.
- Hobelmesser regelmäßig auf Verschleiß kontrollieren. Falls nötig Hobelmesser drehen oder austauschen.

Die Hobelwelle wird auf folgende Art gereinigt:

1. Für gute Beleuchtung sorgen.	
2. Absaugstutzen an der Rückseite der Maschine entfernen.	
3. Die zwei Sterngriffschrauben an der Staubbrutsche abschrauben. 4. Staubbrutsche entfernen, um Zugang zur Hobelwelle zu erhalten.	
5. Hobelwelleneinheit mit der Kurbel auf ca. 25 mm absenken (ablesbar an der Skala an der Vorderseite).	
6. Mitgelieferten 4 mm Innensechskantschlüssel in Loch an Seitenwand und Hobelwelle einstecken, um die Hobelwelle zu fixieren.	

7. Mit dem mitgelieferten T-Innensechsrundschlüssel vorsichtig die Hobelmesser entfernen.	
8. Hobelwelle mit dem Innensechskantschlüssel in der Seitenwand drehen und restliche Hobelmesser entfernen.	
9. Messer von den Schrauben trennen.	
10. Messer in separate Behälter mit Lösungsbenzin oder chlorfreiem Bremsenreiniger einlegen.	
11. Blanke Hobelwelle mit einem in einem der oben genannten Lösungsmittel benetzten Tuch abwischen und von Öl befreien.	
12. Jede Aufnahme und jedes Schraubenloch an der Hobelwelle mit einem Kompressor oder einem Druckluftreiniger ausblasen. Dies erleichtert das Wiedereinsetzen der Hobelmesser.	
13. Innensechsrund-Schraubengewinde mit Leichtmaschinenöl schmieren. 14. Überschüssiges Öl abwischen.	
15. Hobelmesser in einer Reihe in die Aufnahmen einsetzen. 16. Hobelmesser leicht anziehen. 17. Sobald in einer Reihe alle Hobelmesser eingesetzt sind, jedes Hobelmesser festziehen (ca. 5,5 Nm).	
18. Restliche Hobelmesser auf dieselbe Art befestigen.	
19. Staubbrutsche und Absaugstutzen wieder anbringen.	

HINWEIS



Ölreste nach der Reinigung!

Nach der Reinigung der Hobelwelle können eventuell noch Ölreste vorhanden sein.

- Restholz durch die Maschine laufen lassen, um sicherzugehen, dass keine Ölreste mehr vorhanden sind.
- Sollten noch Ölsuren vorhanden sein, Reinigung wiederholen.

7 Bedienung der Dickenhobelmaschine

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch fehlende Erfahrung!

Dieses Kapitel gibt eine grundsätzliche Anleitung zur Bedienung der Maschine. Für eine optimale Nutzung der Maschine ist jedoch eine ausgiebige Beschäftigung mit der Materie und eine Einschulung durch fachkompetente Personen von Vorteil. Fehlende Erfahrung kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

- Vor der Bedienung Informationen zum Thema einholen und von fachkompetenten Personen einschulen lassen.

HINWEIS



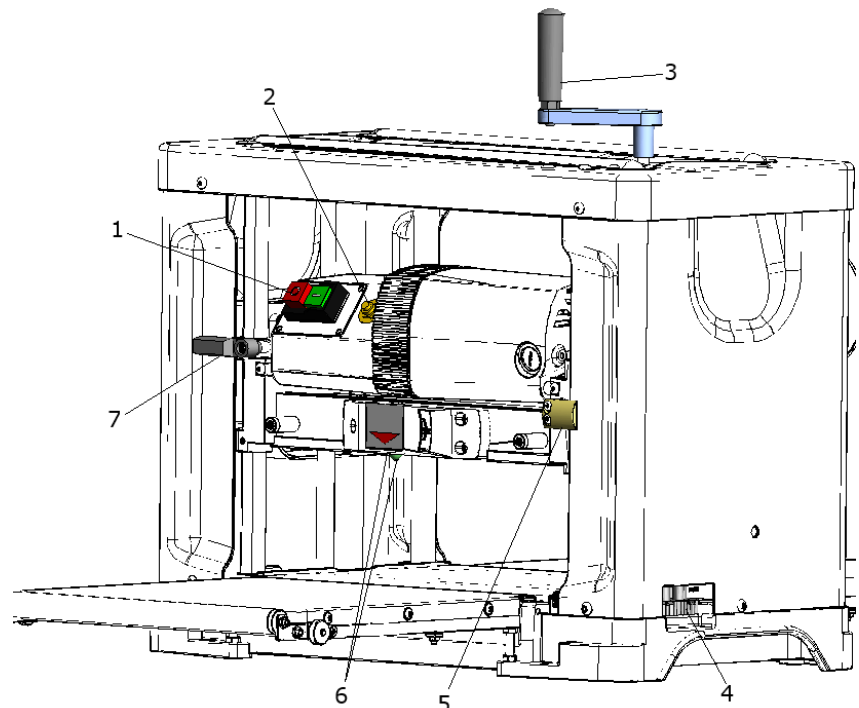
Mögliche Maschinenschäden!

Diese Maschine ist nur für die Bearbeitung von Holz und die bestimmungsgemäße Verwendung geeignet. Die Bearbeitung anderer Materialien und eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung können zu Maschinenschäden und zum Garantieverlust führen.

- Nur Holz bearbeiten.
- Maschine nur für die bestimmungsgemäße Verwendung einsetzen.

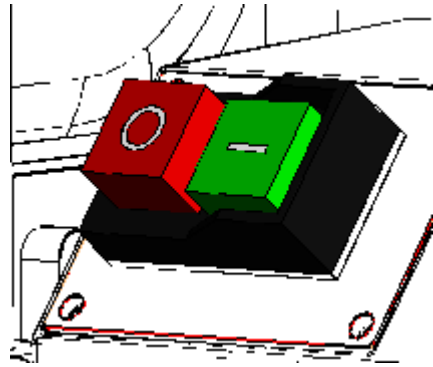
7.1 Bedienelemente

1. EIN-/AUS-Schalter
2. Überlastschuttschalter
3. Höhenverstellung
4. Höhenanschlag
5. Dickenskala
6. Schnitttiefenanzeige
7. Gangregler



7.1.1 EIN- und AUS-Schalter

- Maschine einschalten durch Drücken des grünen EIN-Schalters (I).
- Maschine ausschalten durch Drücken des roten AUS-Schalters (O).

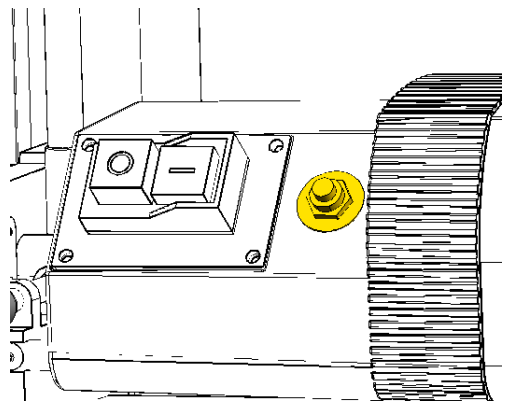


7.1.2 Überlastschutzschalter

Der Überlastschutz löst aus, sobald die Stromstärke 10 A übersteigt.

Für einen Neustart nach Auslösung des Überlastschutzes:

1. Überlastschutzschalter betätigen.
2. Grünen EIN-Schalter betätigen.

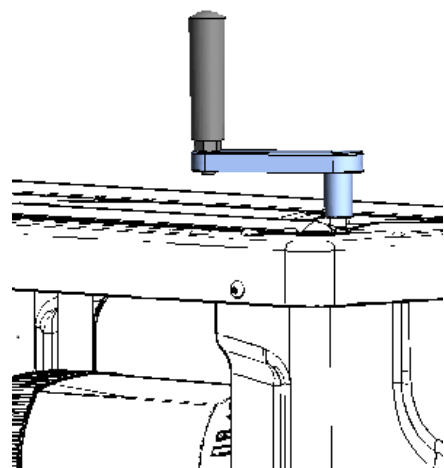


7.1.3 Höhenverstellung der Hobelwelleneinheit

Die Hobelwelleneinheit besteht aus Hobelwelle mit Hobelmessern, Einzugs- und Auszugswalze, Rollenketten, Getriebe und Staubrutsche. Durch Verstellung der Höhe der Hobelwelleneinheit wird die Schnitttiefe der Dickenhobelmaschine bestimmt.

- Hobelwelleneinheit anheben durch Rechtsdrehung der Kurbel.
- Hobelwelleneinheit absenken durch Linksdrehung der Kurbel.

HINWEIS: Eine Umdrehung der Kurbel hebt bzw. senkt die Einheit um ca. 1,6 mm. Zur Überprüfung Dickenskala rechts an der Vorderseite der Maschine nutzen.

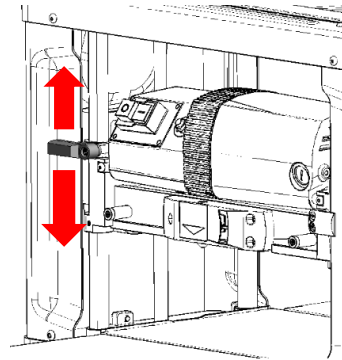


7.1.4 Gangregler

Der hohe Gang der Dickenhobelmaschine eignet sich für einen schnellen Materialabtrag. Mit dem niedrigen Gang wird eine bessere Oberflächenqualität erzielt.

- Unterer Stellung:
niedriger Gang (5,5 m/min)
- Obere Stellung:
hoher Gang (8 m/min)

HINWEIS: Die Position des Gangreglers stimmt möglicherweise nicht ganz genau mit der Position am Hinweisschild überein.



HINWEIS



Mögliche Maschinenschäden!

Wird der Gangregler bei beladener oder ausgeschalteter Maschine betätigt, kann der Regelmechanismus beschädigt werden.

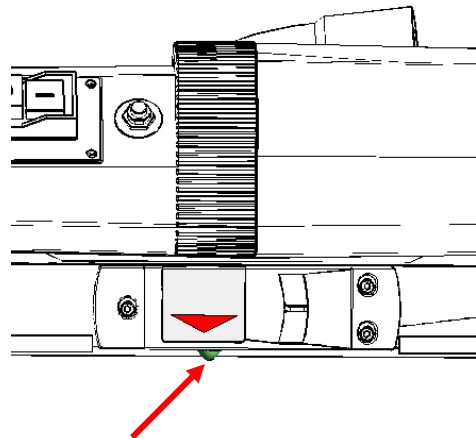
- Gangregler nur betätigen, wenn die Maschine eingeschaltet und unbeladen ist.

7.1.5 Schnitttiefenanzeige

Die Schnitttiefenanzeige an der Vorderseite der Maschine erlaubt, schnell festzulegen, wie viel Material in einem Durchgang abgenommen wird.

1. Maschine ausschalten.
2. Hobelwelle in oberste Position bringen.
3. Werkstück direkt unter dem Anzeigepfeil einsetzen.
4. Hobelwelle mit der Kurbel so weit absenken, bis der Knopf unterhalb des Anzeigepfeils das Werkstück berührt.
5. Bei Drehung der Kurbel bewegt sich die Nadel der Schnitttiefenskala und zeigt an, wie viel Material in diesem Durchgang abgenommen wird.

HINWEIS: Ein mögliches Springen der Nadel während des Hobelvorgangs ist normal.



HINWEIS



Mögliche Maschinenschäden!

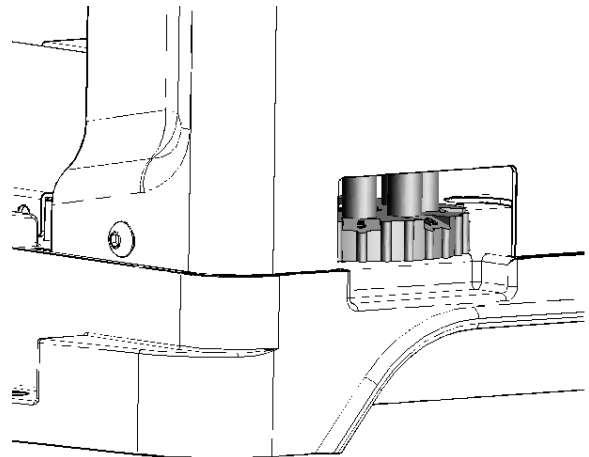
Wird bei einem unregelmäßigen Werkstück das dünnere Ende zuerst in die Maschine eingeführt und ist die Schnitttiefenanzeige nicht auf das dickere Ende eingestellt, kann sich das Werkstück verfangen und die Maschine beschädigen.

- Bei unregelmäßigen Werkstücken das dickere Ende zuerst in die Maschine einführen.
- Bei unregelmäßigen Werkstücken die Schnitttiefenanzeige auf das dickere Ende ausrichten.

7.1.6 Höhenanschlag für wiederholten Schnitt

Der Höhenanschlag unten an der rechten Seite der Maschine erlaubt eine schnelle Einstellung der Enddicke des Werkstücks. Diese Funktion ist hilfreich, wenn mehrere Werkstücke dieselbe Dicke erhalten sollen.

1. Maschine ausschalten.
2. Höhenanschlag auf die gewünschte Enddicke einstellen.



HINWEIS



Mögliche Maschinenschäden!

Zu großer Druck der Hobelwelleneinheit auf den Einstellmechanismus kann diesen beschädigen.

- Beim Absenken der Hobelwelleneinheit darauf achten, dass der Höhenanschlag auf die niedrigste Stellung eingestellt ist.

7.1.7 Einstellung der Dickenskala

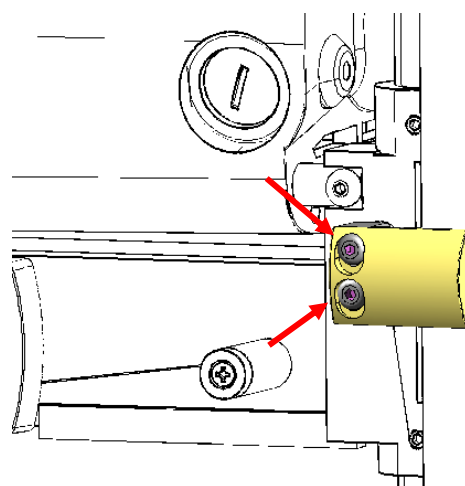
Die Dickenskala rechts an der Vorderseite der Maschine zeigt die Dicke des fertigen Werkstücks an.

Zur Überprüfung der Einstellung der Dickenskala:

1. Holzstück durch die Maschine laufen lassen.
2. Dicke des fertigen Werkstücks messen.

Bei Abweichungen:

1. Dickenanzeige festhalten.
2. Die beiden Rundkopfschrauben an der Dickenanzeige lösen.
3. Dickenanzeige korrekt einstellen.
4. Rundkopfschrauben wieder festziehen, aber nicht überdrehen. Dadurch kann die transparente Anzeige beschädigt werden.



7.2 Bedienung der Dickenhobelmaschine

7.2.1 Auftragen von Gleitmittel auf Einzugs-, Auszugs- und Hobeltisch

WARNUNG



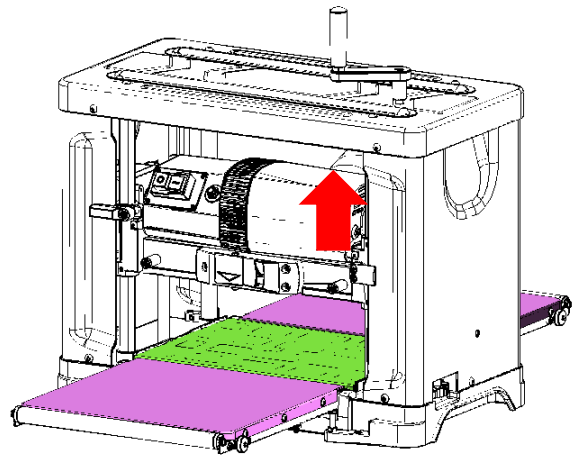
Schnittgefahr!

Die Hobelmesser sind sehr scharf. Bei Berührung besteht Schnittgefahr.

- Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- Hände und Finger von den Hobelmessern fernhalten.
- Beim Auftragen von Gleitmittel besondere Vorsicht walten lassen.

Vor der Nutzung der Dickenhobelmaschine muss auf Einzugstisch, Auszugstisch und Hobeltisch ein geeignetes Gleitmittel aufgetragen werden:

1. Hobelwelle auf mindestens 127 mm anheben.
2. Eine dünne Schicht Wachspaste (z.B. Möbelwachs) oder ein geeignetes Gleitmittel auf die Flächen auftragen.



7.2.1 Vorbereitung auf das Dickenhobeln

1. Vor jedem Einsatz Maschine auf lose Teile prüfen.
2. Maschine einschalten.
3. Auf übermäßig laute Geräusche oder übermäßige Vibrationen achten.
4. Bei Auffälligkeiten Maschine ausschalten.
5. Maschine noch einmal auf lose Teile prüfen.
6. Falls nötig, Montage- und Einstellprozeduren wiederholen.

7.2.3 Inbetriebnahme der Dickenhobelmaschine

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch Maschinenbewegungen!

Sollte die Maschine nicht mit der Aufstellfläche verschraubt sein und daher in Bewegung geraten, besteht Verletzungsgefahr.

- Maschine mit der Aufstellfläche verschrauben.

WARNUNG



Schnittgefahr!

Die Hobelmesser sind sehr scharf. Bei Berührung besteht Schnittgefahr.

- Hände und Finger von den Hobelmessern fernhalten.
- Beim Hantieren in der Nähe der Hobelmesser besondere Vorsicht walten lassen.

WARNUNG



Einzugsgefahr!

Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen der Maschine erfasst und eingezogen werden, was zu Verletzungen führen kann.

- Vorgaben zur persönlichen Schutzausrüstung in dieser Bedienungsanleitung beachten.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Geeignete Kleidung tragen.
- Auf weite Kleidung und Schmuck verzichten.
- Kopfbedeckung oder Haarnetz tragen.
- Das Tragen von Handschuhen vermeiden.

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch Rückschlag und Splitter!

Rückgeschlagene Werkstücke und Splitter können Verletzungen hervorrufen.

- Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.
- Allgemeine Warnhinweise und Hinweise auf der Maschine beachten.
- Seitliche Position (rechts oder links von der Maschine) einnehmen, nicht direkt vor oder hinter der Maschine stehen.
- Beschaffenheit und Eignung der Werkstücke vor der Bearbeitung prüfen.

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch unzureichende Werkstückabmessungen!

Werden Werkstücke mit unzureichenden Abmessungen in die Maschine eingeführt, können sich diese in der Hobelwelleneinheit verklemmen, Maschinenschäden verursachen oder herausgeschleudert werden, was zu schweren Verletzungen führen kann.

- Nur Werkstücke mit mindestens 250 mm Länge, 3,175 mm Dicke und 19 mm Breite in die Maschine einführen.

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch herausfliegende Metallteile!

Metallteile, die in die Hobelwelle geraten, können herausgeschleudert werden und Verletzungen verursachen. Außerdem kann es zu Maschinenschäden und zum Funkenflug und einer damit einhergehenden Brandgefahr kommen.

- Darauf achten, dass keine Metallteile in die Hobelwelle geraten.

HINWEIS



Mögliche Maschinenschäden!

Wird die Maschine ständig mit maximaler Schnitttiefe (1,6 mm), bei maximaler Breite (330 mm) oder unter Dauerlast betrieben, wird der Motor stark belastet. Dadurch kann der Motor Schaden nehmen oder die Lebensdauer des Motors beeinträchtigt werden.

- Geringere Schnitttiefen als die maximale einstellen, am besten weniger als 0,8 mm.
- Geringere Werkstückbreiten als die maximale Werkstückbreite von 330 mm bevorzugen.
- Motor zwischen den einzelnen Arbeitsschritten ausreichend Zeit geben, abzukühlen (Maschine nicht ausschalten).

Werkstücke bearbeiten

HINWEIS



Hinweise zum Dickenhobeln!

Beste Ergebnisse werden nur bei korrekt eingestellter Maschine, planer Oberfläche und mit intakten, scharfen Hobelmessern erzielt. Die maximale Spanabnahme wird durch die Holzart, Werkstückbreite und Werkstückbeschaffenheit (wie Maserung, Trocknungsgrad) beeinflusst. Die Tiefe der Spanabnahme beeinflusst das Endergebnis und wie sehr der Motor belastet wird.

- Vor der Inbetriebnahme darauf achten, dass die Maschine korrekt eingestellt ist.
- Vor der Inbetriebnahme sichergehen, dass die Hobelmesser intakt und scharf sind.
- Nur für die Maschine geeignete Hobelmesser verwenden.
- Nur Werkstücke verwenden, die zumindest auf einer Seite abgerichtet und plan sind.
- Je breiter das Werkstück und je härter die Holzart desto geringer die Spanabnahme.
- Eine geringe Spanabnahme pro Arbeitsgang schont die Maschine und sorgt für ein gutes Endergebnis. Trotzdem kann ein Nachschliff der Oberfläche erforderlich sein.
- Nassholz ausreichend Zeit geben den nötigen Trocknungsgrad zu erreichen.
- Sollte nur eine Seite des Werkstücks plan sein, diese auf dem Tisch ablegen und gegenüberliegende Seite bearbeiten.
- Immer beide Seiten des Werkstücks bearbeiten, um die gewünschte Dicke zu erzielen.
- Sollen alle Seiten des Werkstücks abgehobelt werden, zuerst das Werkstück hochkant bearbeiten, danach erst querkant.
- Maximal zwei Werkstücke gleichzeitig bearbeiten.

Maschine bedienen

1. Vorangegangene Hinweise und allgemeine Sicherheitshinweise beachten.
2. Darauf achten, dass Einzugs-, Auszugs- und Hobeltisch sauber sind.
3. Falls nötig, geeignetes Gleitmittel auf die Tische auftragen.
4. Für erste Hobelversuche Restholz verwenden. Probeschnitte durchführen.
5. Arbeitsposition einnehmen: entweder rechts oder links von der Maschine, nicht direkt vor der Maschine.

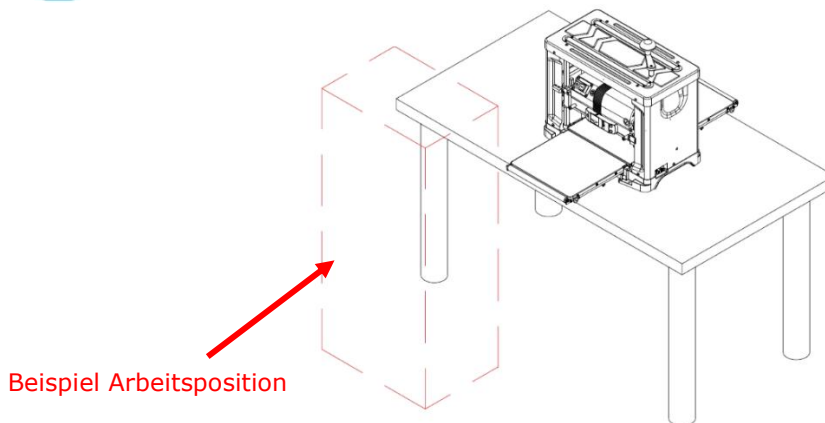
HINWEIS



Hinweise zur richtigen Arbeitsposition!

Die richtige Arbeitsposition beugt Verletzungen vor.

Beispiel: Arbeitsposition links von der Maschine



6. EIN-Schalter betätigen.
7. Gewünschten Gang auswählen (untere Stellung: 5,5 m/min, obere Stellung: 8 m/min).
8. Werkstück in der Mitte an den Kanten greifen.
9. Werkstück auf den Einzugstisch legen (plane Seite nach unten).
10. Falls nötig, Tischverlängerungen herausziehen.
11. Bei längeren Werkstücken unbedingt eine zusätzliche Abstützung (z.B. Rollenständer) verwenden.
12. Leicht auf das Werkstück drücken, um den Einzug zu starten.
13. Werkstück von den Einzugswalzen einziehen lassen.
14. Sobald das Werkstück von den Einzugswalzen erfasst wurde, Werkstück loslassen. Auf keinen Fall mehr Werkstück schieben oder daran ziehen.
15. Werkstück an der Rückseite der Maschine entnehmen, dabei entweder links oder rechts stehen, nicht direkt vor der Maschine. Werkstück wie beim Einzug an den Kanten greifen.
16. Entweder das Werkstück zurück zum Einzug tragen oder auf den Blechen an der Oberseite der Maschine ablegen, um es danach an der Einzugsseite herunterzuziehen.
17. Um eine glatte Oberfläche zu erzielen, sind normalerweise mehrere Durchgänge nötig.
18. Vorgang so oft wiederholen wie nötig.

Hobelschläge vermeiden

Ist das Werkstück nicht gut unterstützt, kann es an beiden Enden des Werkstücks zu Hobelschlägen kommen. Vor allem bei Werkstücken, die länger als 1500 mm sind, treten Hobelschläge und Dellen an den Enden häufig auf, da ungestütztes Gewicht das Werkstück am Ende nach unten zieht. Bei langen Werkstücken unbedingt eine zusätzliche Abstützung (z.B. Rollenständer) verwenden. Die Abstützung möglichst zentral platzieren.

Folgende Tipps können helfen, Hobelschläge und Dellen zu vermeiden:

- Werkstücke verwenden, die etwas länger sind als benötigt, um die Enden im Falle von Hobelschlägen abschneiden zu können.
- Abfallstücke gleicher Dicke vor und hinter dem Werkstück einführen. Darauf achten, dass das Abfallstücke und Werkstück aneinander anstoßen.
- Mobile Führungsvorrichtung für den Dickenhobel mit einer durchgängigen Oberfläche anfertigen (dazu sind Anleitungen im Internet zu finden).
- Werkstück beim Einführen leicht neigen. Die äußerste Ecke des Werkstücks „absorbiert“ den Schnitt.
- Weniger Material pro Durchgang abnehmen.
- Die am weitesten verbreitete Methode: Werkstück beim Einführen leicht anheben bis die Auszugswalze das Werkstück ergreift. Bei der Ausfuhr wieder das Werkstück leicht anheben, damit das Ende des Werkstücks nicht in die Hobelwelle gerät.

8 Pflege und Wartung

8.1 Wartung, Reinigung und Maschinenpflege

Regelmäßige Wartungsmaßnahmen erhöhen die Lebensdauer der Maschine.

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Anlauf!

Läuft die Maschine bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten unbeabsichtigt an, besteht Verletzungsgefahr.



- Vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

WARNUNG



Schnittgefahr!

Die Hobelmesser sind sehr scharf. Bei Berührung besteht Verletzungsgefahr.

- Hände und Finger von den Hobelmessern fernhalten.
- Beim Hantieren in der Nähe der Hobelmesser besondere Vorsicht walten lassen.

Intervall	Hinweis	Ort	Maßnahme
Nach jeder Nutzung	 	Maschine	Maschine von Spänen, Staub und Schmutz säubern bzw. Späne abblasen.
		Einzugs-, Auszugswalze	Walzen auf Ablagerungen von Harz, Gummi, Schmutz u.ä. kontrollieren. Ggf. mit nicht entflammbarem, für gummierte Oberflächen geeignetem Harzlöser reinigen. Saubere Walzen sind entscheidend für eine gute Hobelqualität.
		Einzugs-, Auszugs- und Hobeltisch	Tische auf Ablagerungen von Harz, Gummi, Schmutz u.ä. kontrollieren. Ggf. mit geeignetem Harzlöser reinigen.
		Einzugs-, Auszugs- und Hobeltisch	Gleitfähigkeit der Tische prüfen. Ggf. Gleitmittel auf Tische auftragen. Eine mangelhafte Gleitfläche beeinträchtigt das Hobelergebnis.
Regelmäßig		Bewegliche Teile	Bewegliche Teile regelmäßig mit Kriechöl reinigen und mit einer dünnen Schicht mittelschwerem Maschinenöl schmieren.
	 	Motor	Staub und Schmutz mit Niederdruckluft (unter 3,5 bar) vom Motor abblasen. Druckluft über 3,5 bar kann die Isolierung beschädigen.
		Schrauben, Muttern, Klemmen	Alle Klemmvorrichtungen, Schrauben und Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen.
		Hobelmesser	Hobelmesser auf Ablagerungen prüfen. Ggf. reinigen.
		Getriebegehäuse	Zahnräder schmieren (siehe Anleitung unten).
Alle 10-15 Betriebsstunden		Motor	Motorbürsten prüfen. Ggf. austauschen (siehe Anleitung unten).
Nach ca. 50 Betriebsstunden		Hobelwelle	Schrauben und Messer an der Hobelwelle auf festen Sitz prüfen. Prüfung regelmäßig wiederholen.

Zu verwendende Schmier- und Reinigungsmittel

Für Schmier- und Reinigungszwecke handelsübliche Mittel verwenden.

HINWEIS



Brandgefahr durch unsachgemäß gelagerte Putzlappen!

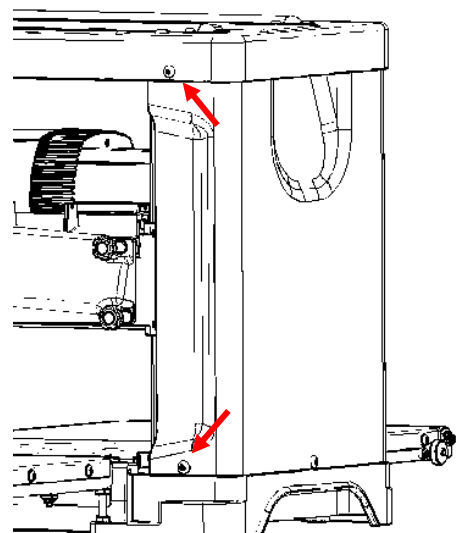
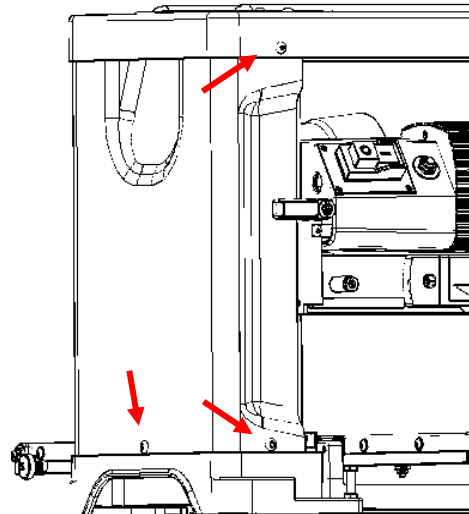
Mit Ölen, Fetten, Lösungs- und Reinigungsmitteln getränkte Putzlappen oder Putzwolle sind brennbar.

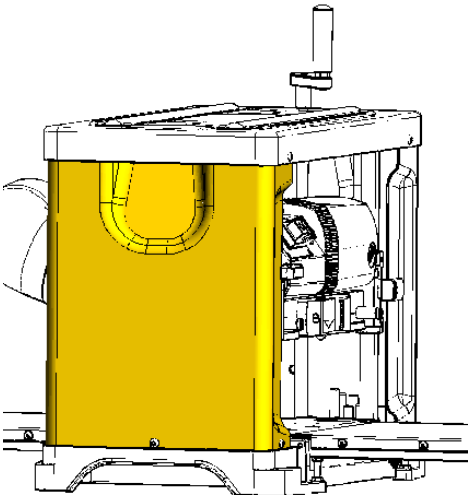
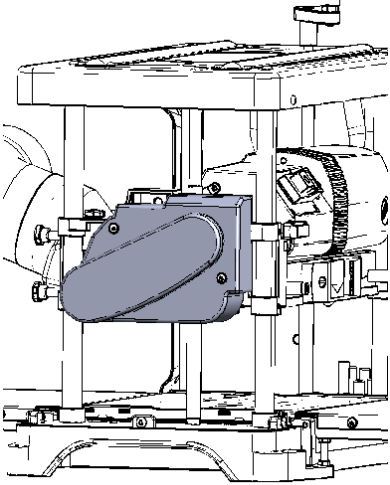
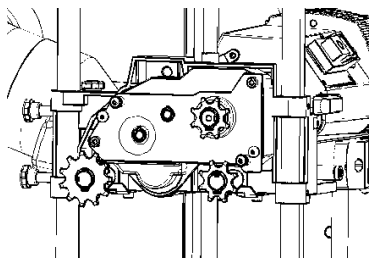
- Ölgetränkte Putzlappen und Putzwolle getrennt in geeigneten geschlossenen Metallbehältern sammeln.
- Ölgetränkte Putzlappen und Putzwolle getrennt und nach den gültigen Vorschriften entsorgen.

8.1.1 Zahnräder im Getriebegehäuse schmieren

Die Zahnräder im Getriebegehäuse sollten regelmäßig auf folgende Art geschmiert werden:

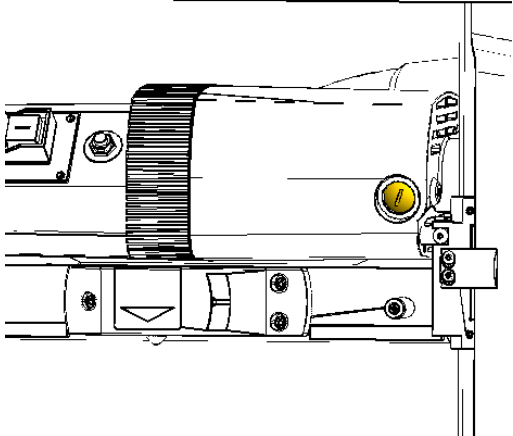
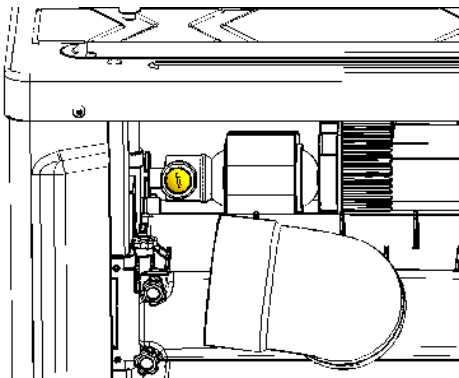
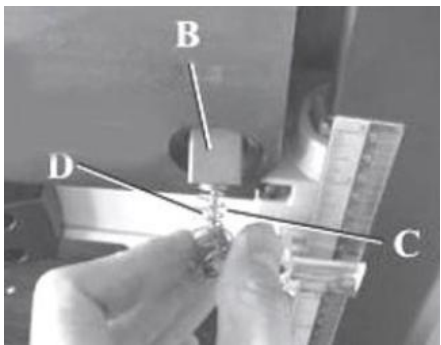
1. Die beiden Schrauben oben an der linken Seitenabdeckung (jeweils eine Schraube an der Vorderseite und eine an der Rückseite) abschrauben.
2. Die drei Innensechskantschrauben unten an der linken Seitenabdeckung (eine Schraube an der Vorderseite, eine an der Rückseite, eine in der Mitte der Seitenabdeckung) abschrauben.



3. Linke Seitenabdeckung an der Unterseite herausziehen und zur Seite legen.	
4. Getriebeabdeckung entfernen.	
5. Zahnräder mit Mehrzwecköl schmieren.	
6. Getriebeabdeckung und Seitenabdeckung wieder montieren.	

8.1.2 Motorbürsten austauschen

Die Lebensdauer der Motorbürsten hängt von der Belastung des Motors ab. Alle 10-15 Betriebsstunden sollten die Motorbürsten überprüft und ggf. ausgetauscht werden:

1. Bürstenhalter an der Vorderseite des Motors mit Schlitzschraubendreher lösen. 2. Motorbürste entnehmen.	
3. Bürstenhalter an der Rückseite des Motors mit Schlitzschraubendreher lösen. 4. Motorbürste entnehmen.	
5. Kohle (B), Feder (C) und Draht (D) der Motorbürsten überprüfen. 6. Beide Motorbürsten ersetzen, wenn eine der beiden Bürsten auf 4,8 mm oder weniger abgenutzt ist oder wenn Draht oder Feder einer der Bürsten beschädigt sind. Ersatzteil Motorbürste: Art.Nr. EX-D330-C2 (Es werden 2 Stück benötigt.)	

8.1.3 Arbeiten an elektrischen Anlagenteilen

WARNUNG



Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung spannungsführender Teile besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag.

Beschädigungen der Isolation oder elektrischer Bauteile können lebensgefährlich sein.

- Arbeiten an elektrischen Anlagenteilen nur von Elektrofachkräften durchführen lassen.
- Vor Arbeiten an elektrischen Anlagenteilen Maschine ausschalten und Netzstecker ziehen. Netzstecker nicht unbeaufsichtigt lassen und gegen Wiedereinstecken sichern.
- Bei beschädigten Isolationen Maschine umgehend abschalten und reparieren lassen.

8.1.4 Verwendung empfohlener Ersatzteile

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch Verwendung ungeeigneter Ersatzteile!

Für diese Maschine gibt es passende Ersatzteile, die speziell für diese Maschine ausgelegt sind. Fremdfabrikate sind oft nicht geeignet. Bei deren Verwendung besteht Verletzungsgefahr oder die Gefahr, dass die Maschine Schaden nimmt.

- Ausschließlich Original-Ersatzteile verwenden. Informationen hierzu beim Fachhändler einholen.

9 Störungsbeseitigung

9.1 Störungsbeseitigung

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Anlauf!

Läuft die Maschine bei gewissen Tätigkeiten zur Störungsbeseitigung wie z.B. beim Entfernen von Verklemmungen unbeabsichtigt an, besteht Verletzungsgefahr.

- Gegebenenfalls Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

WARNUNG



Schnittgefahr!

Die Hobelmesser sind sehr scharf. Bei Berührung besteht Verletzungsgefahr.

- Hände und Finger von den Hobelmessern fernhalten.
- Beim Hantieren in der Nähe der Hobelmesser besondere Vorsicht walten lassen.

Nachfolgende Auflistung dient als Hilfestellung zur Störungsbeseitigung. Bei Problemen bei der Störungsbeseitigung kann der Händler weiterhelfen. Ihm sind auch außergewöhnliche und unerwartete Störungen zu melden.

Störung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Maschine startet nicht	Kein Strom	Netzstecker, Stromversorgung prüfen.
	Sicherung ausgelöst	Sicherung prüfen und ggf. zurücksetzen. Im Zweifel Elektrofachkraft kontaktieren.
	Überlastschutz ausgelöst	Überlastschutzschalter betätigen. Maschine neu starten.
Betrieb unterbrochen	Maschine überlastet	Last reduzieren.
	Stromkreis überlastet	Maschine in von anderen Geräten getrenntem Stromkreis betreiben oder in einem Stromkreis mit ausreichender Amperezahl.
Schlechtes Hobelergebnis	Zu hoher Feuchtigkeitsgehalt des Holzes	Holz vor dem Dickenhobeln ausreichend trocknen lassen.
	Stumpfe Hobelmesser	Hobelmesser drehen oder austauschen.
	Zu tiefer Schnitt	Schnitttiefe verringern.
Unzureichender Einzug	Zu starke Materialabnahme	Schnitttiefe verringern.
	Stumpfe Hobelmesser	Hobelmesser drehen oder austauschen.
	Ablagerungen auf Tischen	Tische reinigen und Gleitmittel auftragen.
	Ablagerungen auf Walzen	Walzen mit für gummierte Flächen geeignetem Reiniger reinigen.
Hobelschlag (Dellen am Ende des Werkstücks)	Stumpfe Hobelmesser	Hobelmesser drehen oder austauschen.
	Einzugs- oder Auszugstisch falsch eingestellt	Tische neu einstellen.
	Zu tiefer Schnitt	Schnitttiefe verringern.
	Handhabung der Werkstücke	Siehe Tipps im Kapitel „Bedienung der Dickenhobelmaschine“.
Ausrisse	Zu tiefer oder zu flacher Schnitt	Schnitttiefe verringern oder erhöhen.
	Werkstück gegen Maserung eingeführt	Werkstück mit der anderen Seite voran einführen.
	Handhabung der Werkstücke	- Werkstück bei der Einfuhr neigen. - Werkstück vor der Einfuhr ganz leicht befeuchten.
	Stumpfe Hobelmesser	Hobelmesser drehen oder austauschen.
Dicke des Werkstücks entspricht nicht der eingestellten Dicke	Dickenskala falsch eingestellt	Dickenskala neu einstellen.

9.2 Verhalten zur Wiederherstellung des Betriebs

Die Maschine ist mit einem Überlastschutz ausgestattet, der auslöst sobald die Stromstärke 10 A übersteigt. Nach Auslösen des Überlastschutzes Störung beseitigen, Überlastschutzschalter betätigen und Maschine mit grünem EIN-Schalter starten. Bei sonstigen Störungen Maschine ausschalten, vom Stromnetz trennen, Störung beseitigen, Maschine wieder einstecken und EIN-Schalter betätigen. Bei einem überhitzten System kann sich die Wiederinbetriebnahme verzögern.

10 Außerbetriebnahme und Entsorgung

Folgende Hinweise zur endgültigen Außerbetriebnahme und Entsorgung der Maschine sind zu beachten:

HINWEIS



Gefahr für die Umwelt aufgrund falscher Entsorgung!

Falsch entsorgte Materialien können die Umwelt schädigen.

- Bei Außerbetriebnahme der Maschine die zu diesem Zeitpunkt geltenden Gesetze und Vorschriften für die Entsorgung befolgen.
- Die Maschine und Teile davon nicht im Hausmüll entsorgen.
- Alle Teile der Maschine so entsorgen, dass Gesundheits- und Umweltschäden ausgeschlossen sind.
- Prüfen, welche Materialien dem Recycling zugeführt werden können und ordnungsgemäß recyceln.

HINWEIS



Gefahr für die Umwelt aufgrund falscher Entsorgung!

Öle, Fette, Lösungs- und Reinigungsmittel sind umweltgefährdend und dürfen nicht in Abwässer oder den normalen Hausmüll gelangen. Dasselbe gilt für in Öl, Fett, Lösungs- und Reinigungsmittel getränkte Putzlappen oder Putzwolle.

- Öle, Fette, Lösungs- und Reinigungsmittel sowie darin getränkte Putzlappen oder Putzwolle über die örtlichen Abgabestellen entsorgen.

Die defekte Maschine kann auch über den zuständigen Händler entsorgt werden.

11 Anhang

11.1 EG – Konformitätserklärung

EG – Konformitätserklärung

für Maschinen (nach EG-Richtlinie 2006/42/EG)



Nr. der Konformitätserklärung: Neu-EX-244-901-DE
Inverkehrbringer: Neureiter Maschinen GmbH
Gewerbegebiet Brennhoflehen
Kellau 167
A – 5431 Kuchl

Bevollmächtigter für die technischen
Unterlagen: Ludwig Neureiter
Kellau 167
A – 5431 Kuchl

Gegenstand der Erklärung: Dickenhobelmaschine

Produktbezeichnung: **EXMAC D330**

techn. Bezeichnung Modell: **AT-13-2 ; AT-13-NE-2**

Die Seriennummer, wichtige technische Daten und Prüfzeichen sind auf dem Leistungsschild jedes einzelnen Geräts angegeben.

Die alleinige Verantwortung über die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Inverkehrbringer.

Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen **Harmonisierungs-Rechtsvorschriften** der Europäischen Union:

EG-Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen (Maschinenrichtlinie)

Folgende harmonisierte Normen wurden der Prüfung zugrunde gelegt:

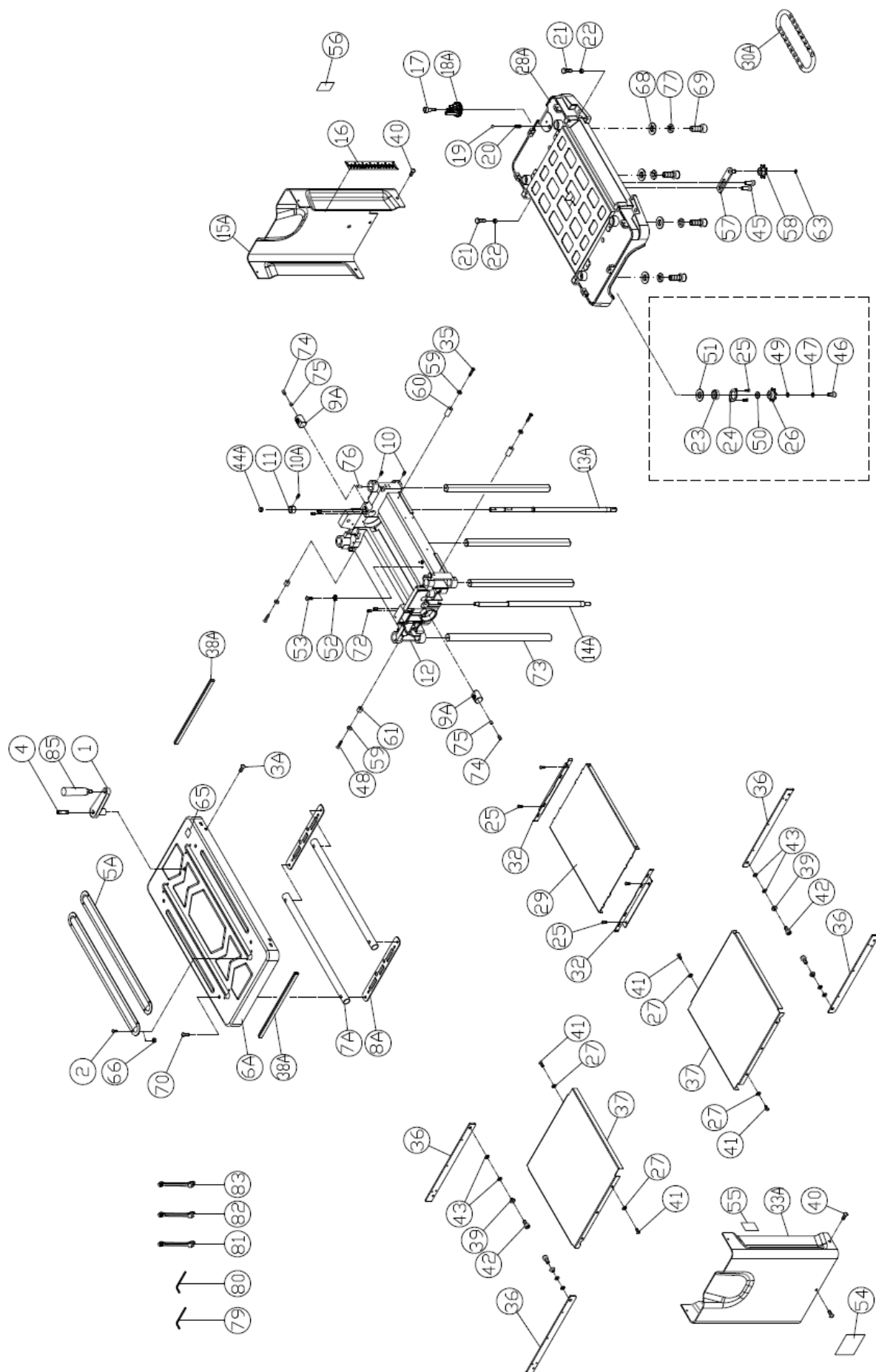
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
EN 61029-1:2009/A11:2010	Sicherheit transportabler motorbetriebener Elektrowerkzeuge – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 61029-2-3:2011	Sicherheit transportabler motorbetriebener Elektrowerkzeuge – Teil 2-3: Besondere Anforderungen an Abrichthobel und Dickenhobel

Herr Ludwig Neureiter
Neureiter Maschinen GmbH
Gewerbegebiet Brennhoflehen
Kellau 167
A – 5431 Kuchl

Kuchl, am 22.10.2024
Ludwig Neureiter (Inhaber)

EX-D330_Neu-EX-244-901-DE

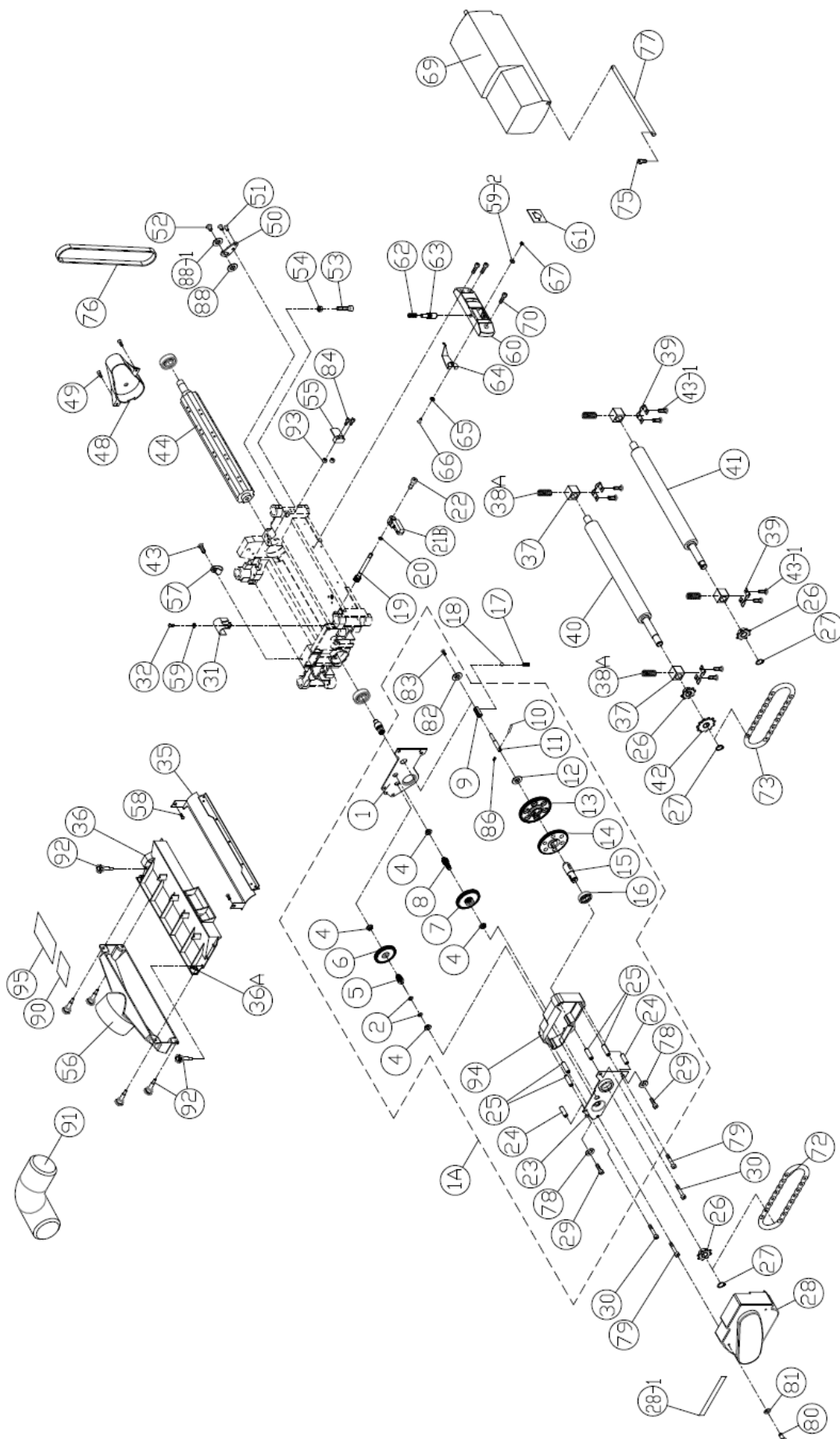
11.2 Explosionszeichnung A – Maschine



11.3 Teileliste A – Maschine

Pos.	Teilenummer	Bezeichnung	Spez.
A01	EX-D330-A1	1x Kurbelarm	
A02	EX-D330-A2	8x ISK-Halbrundschaube	M4x6
A03A	EX-D330-A3A	4x ISK-Halbrundschaube	M5x10
A04	EX-D330-A4	1x ISK-Zylinderschraube	5x25
A05A	EX-D330-A5A	2x Abdeckung	
A06A	EX-D330-A6A	1x Abdeckung oben	
A07A	EX-D330-A7A	2x Stahlrohr	
A08A	EX-D330-A8A	2x Stahlplatte	
A09A	EX-D330-A9A	2x Mutter	
A10	EX-D330-A10	8x Gewindestift	M5x6
A10A	EX-D330-A10A	1x Gewindestift	M5x4
A11	EX-D330-A11	1x Anschlaghülse	
A12	EX-D330-A12	1x Gehäuse Hobelwelleneinheit	
A13A	EX-D330-A13A	1x Gewindespindel Antriebseite	
A14A	EX-D330-A14A	1x Gewindespindel Abtriebseite	
A15A	EX-D330-A15A	1x Seitenabdeckung rechts	
A16	EX-D330-A16	1x Dickenskala	
A17	EX-D330-A17	1x Schraube	M6x18
A18A	EX-D330-A18A	1x Einstellrad	
A19	EX-D330-A19	1x Stahlkugel	Ø 10
A20	EX-D330-A20	1x Feder	
A21	EX-D330-A21	4x Sechskantschraube	M6x35
A22	EX-D330-A22	4x Sechskantmutter	M6
A23	EX-D330-A23	2x Kugellager	6000
A24	EX-D330-A24	2x Lagerdeckel	
A25	EX-D330-A25	8x ISK-Halbrundschaube	M5x10
A26	EX-D330-A26	2x Kettenrad	
A27	EX-D330-A27	12x Unterlegscheibe	M4
A28A	EX-D330-A28A	1x Sockel	
A29	EX-D330-A29	1x Werkstück	
A30A	EX-D330-A30A	1x Kette	
A32	EX-D330-A32	2x Führung	
A33A	EX-D330-A33A	1x Seitenabdeckung links	
A35	EX-D330-A35	2x Flachkopfschraube	M3x40
A36	EX-D330-A36	4x Halterung Tisch	
A37	EX-D330-A37	2x Tisch	
A38A	EX-D330-A38A	2x Kantenschutz	
A39	EX-D330-A39	4x Buchse	
A40	EX-D330-A40	6x ISK-Halbrundschaube	M6x15
Pos.	Teilenummer	Bezeichnung	Spez.
A41	EX-D330-A41	12x ISK-Halbrundschaube	M4x10
A42	EX-D330-A42	4x ISK-Zylinderschraube	M6x15
A43	EX-D330-A43	8x Wellenfeder	8xD15
A44A	EX-D330-A44A	1x Buchse	
A45	EX-D330-A45	2x ISK-Zylinderschraube	M8x10
A46	EX-D330-A46	2x ISK-Zylinderschraube	M4x10
A47	EX-D330-A47	2x Federscheibe	M4
A48	EX-D330-A48	2x Flachkopfschraube	M3x25
A49	EX-D330-A49	2x Unterlegscheibe	M4
A50	EX-D330-A50	2x Abstandhalter	M10
A51	EX-D330-A51	2x Abstandhalter	M12
A52	EX-D330-A52	2x Zahnscheibe außenzahn	M5
A53	EX-D330-A53	2x Linsenkopfschraube	M5x10
A54	EX-D330-A54	1x Warnhinweis	
A55	EX-D330-A55	1x Hinweis Gangwechsel	
A56	EX-D330-A56	1x Hinweis Höhenanschlag	
A57	EX-D330-A57	1x Verstellblock	
A58	EX-D330-A58	1x Kettenrad	
A59	EX-D330-A59	4x Magnet	
A60	EX-D330-A60	2x Tischmagnet lang	
A61	EX-D330-A61	2x Tischmagnet kurz	
A63	EX-D330-A63	1x Sicherungsring	S-10
A65	EX-D330-A65	1x Hinweis Höhenverstellung	
A66	EX-D330-A66	8x Nylon-Mutter	M4
A68	EX-D330-A68	4x Unterlegscheibe	M10
A69	EX-D330-A69	4x ISK-Zylinderschraube	M10x35
A70	EX-D330-A70	4x ISK-Halbrundschaube	M6x30
A72	EX-D330-A72	4x Gewindestift	M5x8
A73	EX-D330-A73	4x Säule	
A74	EX-D330-A74	2x Gewindestift	1/4"-20x1/4"
A75	EX-D330-A75	2x PU-Block	
A76	EX-D330-A76	8x Widerstandspad	
A77	EX-D330-A77	4x Federscheibe	M10
A79	EX-D330-A79	1x Innensechskantschlüssel	3 mm
A80	EX-D330-A80	1x Innensechskantschlüssel	2,5 mm
A81	EX-D330-A81	1x Kombinationsschlüssel	10
A82	EX-D330-A82	1x Kombinationsschlüssel	7
A83	EX-D330-A83	1x Kombinationsschlüssel	8
A85	EX-D330-A85	1x Handgriff Kurbel	

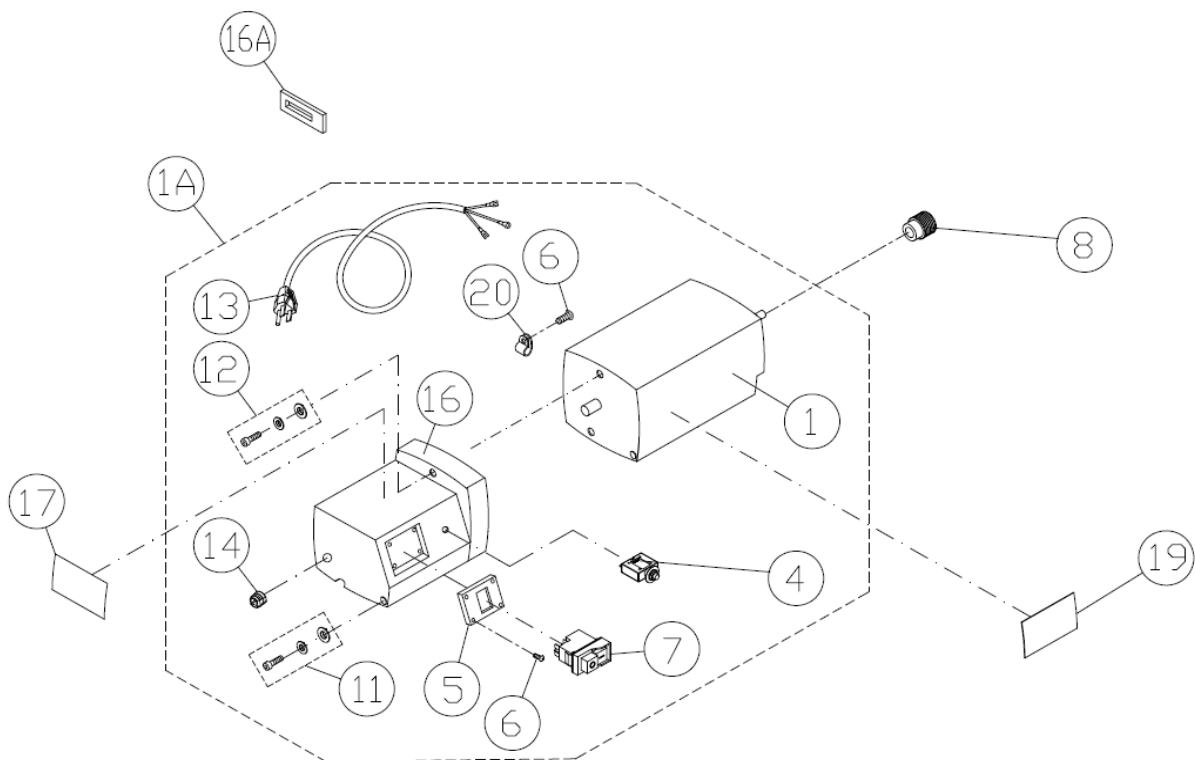
11.4 Explosionszeichnung B – Hobelwelleneinheit



11.5 Teileliste B – Hobelwelleneinheit

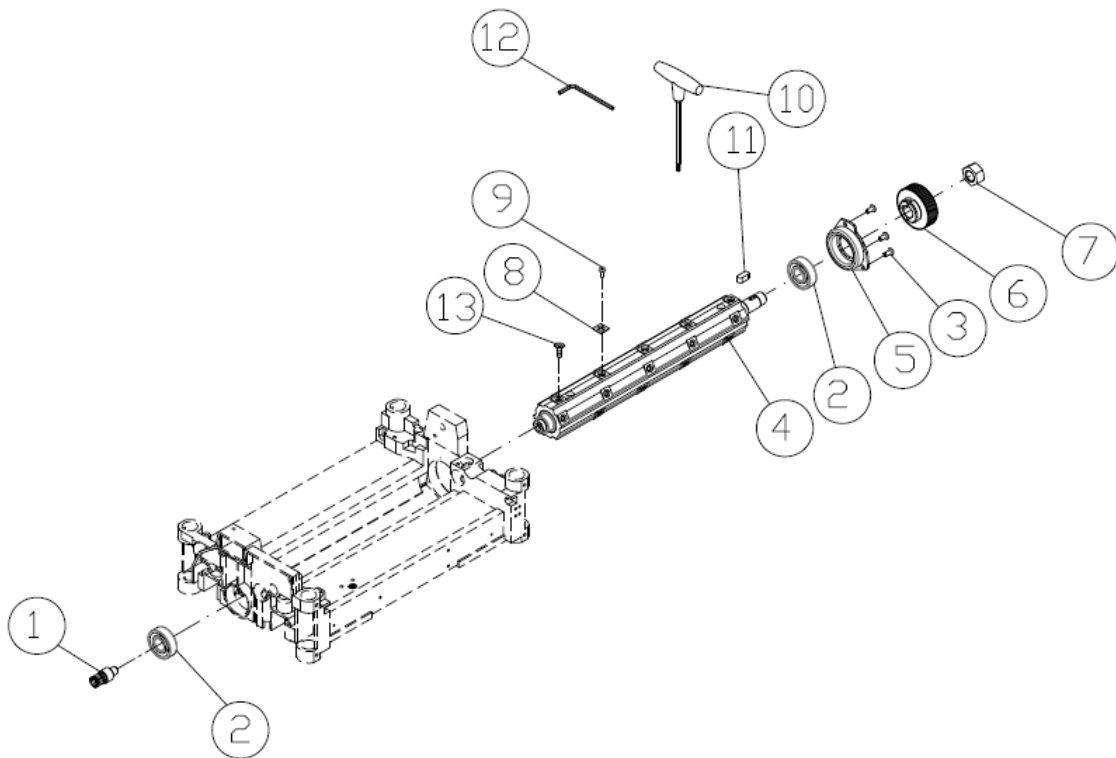
Pos.	Teilenummer	Bezeichnung	Spez.
B01A	EXZ-AT132-B01A	Getriebe komplett	
B01	EXZ-AT132-B01	1x Getriebeplatte	
B02	EXZ-AT132-B02	2x Unterlegscheibe	M8x15x0,6
B04	EXZ-AT132-B04	4x Abstandhalter	
B05	EXZ-AT132-B05	1x Getriebewelle	12 Z
B06	EXZ-AT132-B06	1x Getrieberad	52 Z
B07	EXZ-AT132-B07	1x Getrieberad	
B08	EXZ-AT132-B08	1x Getrieberitzel	
B09	EXZ-AT132-B09	1x Zahnstange	
B10	EXZ-AT132-B10	1x Stift	Ø4x24mm
B11	EXZ-AT132-B11	1x Stelltrieb	
B12	EXZ-AT132-B12	1x Abstandhalter	
B13	EXZ-AT132-B13	1x Getrieberad	80 Z
B14	EXZ-AT132-B14	1x Getrieberad	75 Z
B15	EXZ-AT132-B15	1x Welle	
B16	EXZ-AT132-B16	1x Kugellager	6002
B17	EXZ-AT132-B17	1x Feder	
B18	EXZ-AT132-B18	1x Stahlkugel	Ø8
B19	EXZ-AT132-B19	1x Welle Gangregler	
B20	EXZ-AT132-B20	1x Sicherungsring	S-8
B21B	EXZ-AT132-B21B	1x Griff	
B22	EXZ-AT132-B22	1x ISK-Zylinderschraube	M4x12
B23	EXZ-AT132-B23	1x Halterung	
B24	EXZ-AT132-B24	2x Abstandhalter	
B25	EXZ-AT132-B25	4x Abstandhalter	
B26	EXZ-AT132-B26	3x Kettenrad	8 Z
B27	EXZ-AT132-B27	3x Sicherungsring	S-15
B28	EXZ-AT132-B28	1x Getriebeabdeckung	
B28-1	EXZ-AT132-B28-1	1x Schwamm	
B29	EXZ-AT132-B29	2x ISK-Rundkopfschraube	M5x35
B30	EXZ-AT132-B30	2x ISK-Zylinderschraube	M5x45
B31	EXZ-AT132-B31	1x Abdeckung	
B32	EXZ-AT132-B32	1x ISK-Rundkopfschraube	M4x6
B35	EXZ-AT132-B35	1x Platte Staubbrutsche	
B36	EXZ-AT132-B36	1x Abdeckung Staubbrutsche	
B36A	EXZ-AT132-B36A	2x Mutter	M5
B37	EXZ-AT132-B37	4x Block	
B38A	EXZ-AT132-B38A	4x Feder	
B39	EXZ-AT132-B39	4x Platte	
B40	EXZ-AT132-B40	1x Auszugswalze	
B41	EXZ-AT132-B41	1x Einzugsvalze	
B42	EXZ-AT132-B42	1x Kettenrad	11 Z
B43	EXZ-AT132-B43	1x ISK-Rundkopfschraube	M5x10
B43-1	EXZ-AT132-B43-1	8x ISK-Zylinderschraube	M5x10
B44	EXZ-AT132-B44	1x Hobelwelle	
Pos.	Teilenummer	Bezeichnung	Spez.
B48	EXZ-AT132-B48	1x Riemenschutz	
B49	EXZ-AT132-B49	2x ISK-Halbrundschrabe	M4x10
B50	EXZ-AT132-B50	1x Platte	
B51	EXZ-AT132-B51	2x ISK-Rundkopfschraube	M6x10
B52	EXZ-AT132-B52	1x ISK-Rundkopfschraube	M8x20
B53	EXZ-AT132-B53	1x Sechskantschraube	M8x45
B54	EXZ-AT132-B54	1x Sechskantmutter	M8
B55	EXZ-AT132-B55	1x Zeiger	
B56	EXZ-AT132-B56	1x Absaugstutzen	
B57	EXZ-AT132-B57	1x Klemme	
B58	EXZ-AT132-B58	2x ISK-Rundkopfschraube	M5x12
B59	EXZ-AT132-B59	1x Unterlegscheibe	M4
B59-2	EXZ-AT132-B59-2	1x Unterlegscheibe	M4
B60	EXZ-AT132-B60	1x Schnittiefenmesser	
B61	EXZ-AT132-B61	1x Anzeigepfeil	
B62	EXZ-AT132-B62	1x Feder	
B63	EXZ-AT132-B63	1x Welle	
B64	EXZ-AT132-B64	1x Zeiger	
B65	EXZ-AT132-B65	1x Abstandhalter	
B66	EXZ-AT132-B66	1x ISK-Rundkopfschraube	M4x12
B67	EXZ-AT132-B67	1x Nylon-Mutter	M4
B69	EXZ-AT132-B69	1x Motoreinheit	
B70	EXZ-AT132-B70	3x ISK-Zylinderschraube	M4x12
B72	EXZ-AT132-B72	1x Kette	lang
B73	EXZ-AT132-B73	1x Kette Einzugs-/Auszugsvalze	kurz
B75	EXZ-AT132-B75	2x ISK-Rundkopfschraube	M5x20
B76	EXZ-AT132-B76	1x Riemen	140J-6
B77	EXZ-AT132-B77	1x Welle	
B78	EXZ-AT132-B78	2x Sicherungsscheibe	M5
B79	EXZ-AT132-B79	2x Spezialschraube	M5
B80	EXZ-AT132-B80	2x ISK-Rundkopfschraube	M4x16
B81	EXZ-AT132-B81	2x Unterlegscheibe	M4
B82	EXZ-AT132-B82	1x Unterlegscheibe	M3
B83	EXZ-AT132-B83	1x ISK-Rundkopfschraube	M3x6
B84	EXZ-AT132-B84	2x ISK-Halbrundschrabe	M4x25
B86	EXZ-AT132-B86	1x Gewindestift	M4x5
B88	EXZ-AT132-B88	1x Unterlegscheibe	M8x2
B88-1	EXZ-AT132-B88-1	1x Unterlegscheibe	M8x3
B90	EXZ-AT132-B90	1x Warnhinweis	
B91	EXZ-AT132-B91	1x Absaugadapter	
B92	EXZ-AT132-B92	6x Sterngriffschraube	M5x12
B93	EXZ-AT132-B93	2x Abstandhalter	
B94	EXZ-AT132-B94	1x Getriebeabdeckung	
B95	EXZ-AT132-B95	1x Warnhinweis	

11.6 Explosionszeichnung und Teileliste C – Motoreinheit



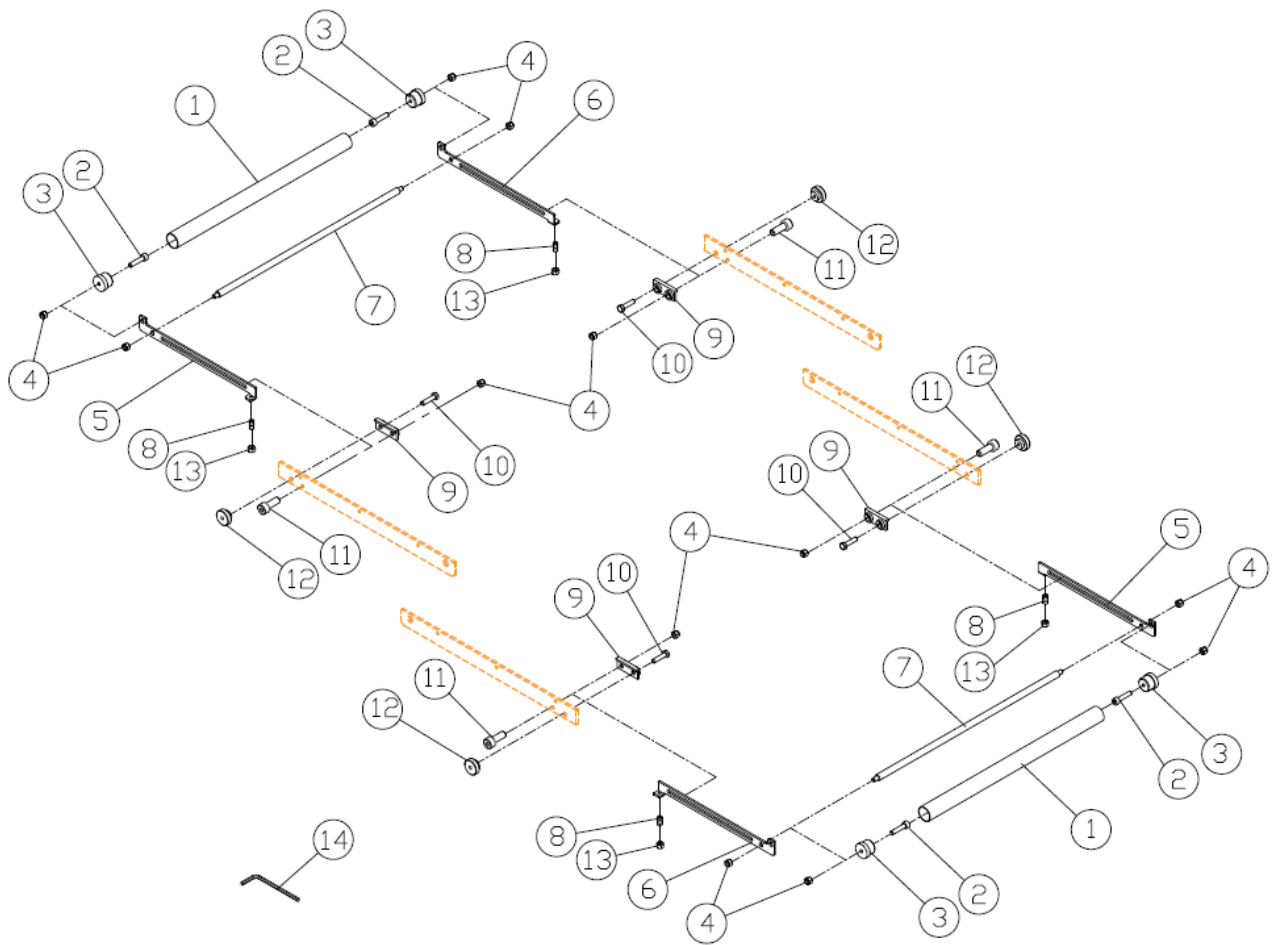
Pos.	Teilenummer	Bezeichnung	Spez.
C01A	EXZ-AT132-C01A	1x Motoreinheit (Baugruppe)	
C01	EXZ-AT132-C01	1x Motor	
C02	EXZ-AT132-C02	2x Motorbürste mit Abdeckung	
C03	EXZ-AT132-C03	1x Erdungskabel Motor	
C04	EXZ-AT132-C04	1x Überlastschutz	10A
C05	EXZ-AT132-C05	1x Schalterplatte	
C06	EXZ-AT132-C06	5x Kreuzschlitz-Linsenkopfschraube	M4,8x12
C07	EXZ-AT132-C07	1x Schalter	
C08	EXZ-AT132-C08	1x Motorriemenscheibe	
C11	EXZ-AT132-C11	1x Set Kreuzschlitz-Linsenkopfschraube	M5x16
C12	EXZ-AT132-C12	1x Set Kreuzschlitz-Linsenkopfschraube	M5x35
C13	EXZ-AT132-C13	1x Netzanschlusskabel	
C14	EXZ-AT132-C14	1x Zugentlastung	
C15	EXZ-AT132-C15	1x Überlastkabel	
C16	EXZ-AT132-C16	1x Schalterabdeckung	
C16A	EXZ-AT132-C16A	1x Schwamm Schalterabdeckung	
C17	EXZ-AT132-C17	1x Typenschild	
C19	EXZ-AT132-C19	1x Logo	110x60mm
C20	EXZ-AT132-C20	2x Klemme	

11.7 Explosionszeichnung und Teileliste D - Hobelwelle



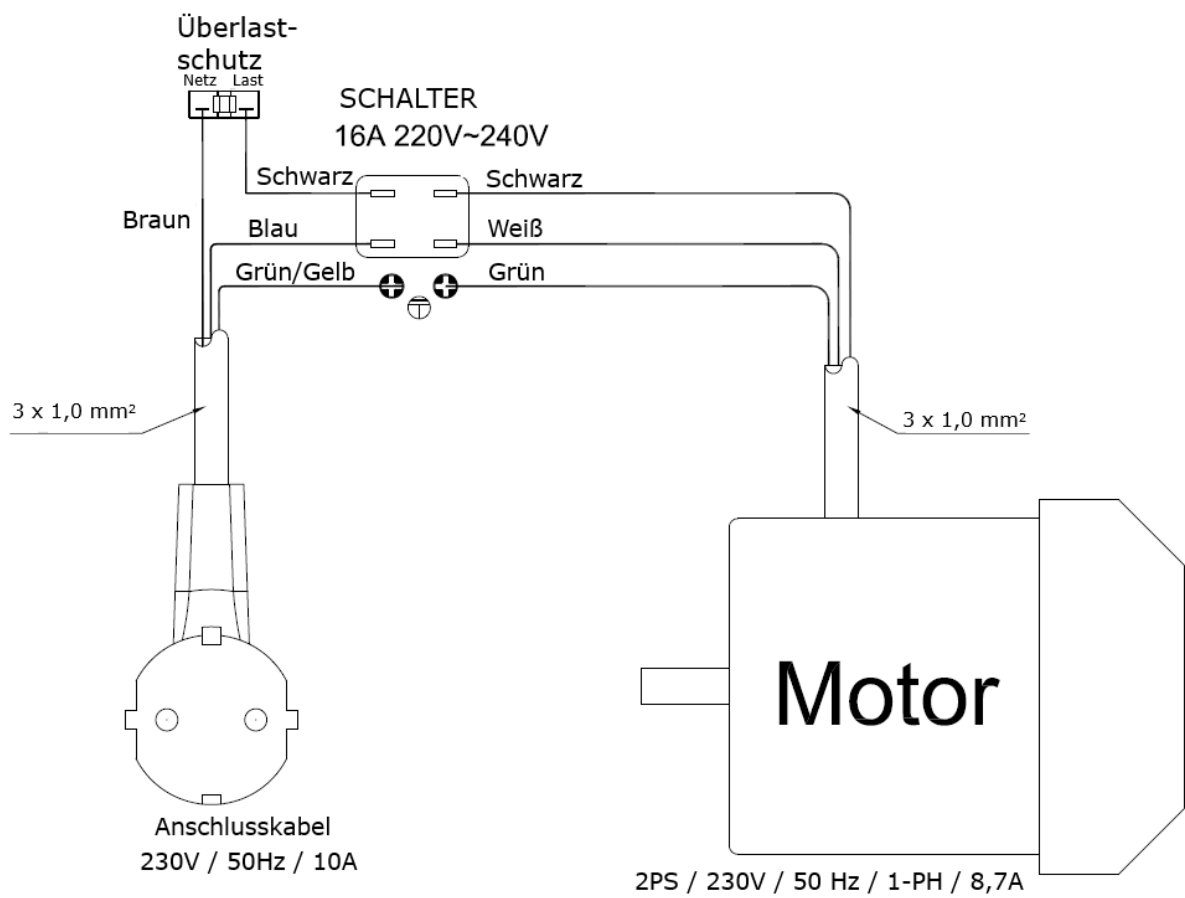
Pos.	Teilenummer	Bezeichnung	Spez.
D01	EXZ-AT132-D01	1x Getriebewelle	12 Z
D02	EXZ-AT132-D02	2x Kugellager	6203ZZ
D03	EXZ-AT132-D03	3x ISK-Rundkopfschraube	M5x12
D04	EXZ-AT132-D04	1x Hobelwelle	330 mm
D04A	EXZ-AT132-D04A	5x Stift	
D05	EXZ-AT132-D05	1x Lagergehäuse	
D06	EXZ-AT132-D06	1x Spindelriemenscheibe	
D07	EXZ-AT132-D07	1x Mutter (Linksgewinde)	M16x2
D08	EXZ-AT132-D08	26x Hobelmesser	
D09	EXZ-AT132-D09	26x Schraube	M5x15
D10	EXZ-AT132-D10	1x T-Innensechsrundschlüssel	
D11	EXZ-AT132-D11	1x Passfeder	5x5x12
D12	EXZ-AT132-D12	1x Innensechskantschlüssel	4 mm
D13	EXZ-AT132-D13	4x Flachkopfschraube	M5x15

11.8 Explosionszeichnung und Teileliste E – Exzenterstangeneinheit



Pos.	Teilenummer	Bezeichnung	Spez.
E01	EXZ-AT132-E01	2x Exzenterstange	
E02	EXZ-AT132-E02	4x ISK-Zylinderschraube	M5x22
E03	EXZ-AT132-E03	4x Rollenaufnahme	
E04	EXZ-AT132-E04	12x Nylon-Mutter	M5
E05	EXZ-AT132-E05	2x Verlängerungsplatte rechts	
E06	EXZ-AT132-E06	2x Verlängerungsplatte links	
E07	EXZ-AT132-E07	2x fixe Stange	
E08	EXZ-AT132-E08	4x Gewindestift	M4x10
E09	EXZ-AT132-E09	4x fixe Platte	
E10	EXZ-AT132-E10	4x Sechskantschraube	M5x20
E11	EXZ-AT132-E11	4x ISK-Zylinderschraube	M5x15
E12	EXZ-AT132-E12	4x Mutter	
E13	EXZ-AT132-E13	4x Mutter	M4
E14	EXZ-AT132-E14	1x Innensechskantschlüssel	2 mm

11.9 Stromlaufplan





EXMAC